

11.09 // www.perchtoldsdorf.at



perchtoldsdorfer

rundschau

04 Von Aspetten
bis Zuckenmantel:
Perchtoldsdorfs
Fluren und Rieden 2

08 Weihe der
neuen Orgel:
Klangtraum
Spitalskirche
verwirklicht

10 Unter großer
Beteiligung der
Jugend:
Neuer Skateplatz
eröffnet

11 Photovoltaik-
anlagen und
Wärmepumpen:
Förderrichtlinien
geändert

09 Wichtige Etappenziele erreicht
**Gleichenfeiern in Burg
und Waldsanatorium**



DDR. ASTRID SCHRÖCKER-FINK
FACHARZT FÜR ZAHN-, MUND- UND KIEFERHEILKUNDE

BERATUNGSTAG

WOHLFÜHLEN DURCH EIN SCHÖNES LÄCHELN ÄSTHETISCH ANSPRUCHSVOLLE FRONTZAHNVERSORGUNG

Viele Frauen und Männer leiden unter optisch wenig ansprechenden Frontzähnen. Das muss nicht sein. Die moderne Zahnmedizin hat zahlreiche Lösungen für ein schönes Lächeln.

Ich habe mich daher entschlossen, Patienten mit diesem Problem einen Nachmittag für Beratungsgespräche zur Verfügung zu stellen - in angenehmer Atmosphäre, unverbindlich, und kostenlos.

MITTWOCH 25.11.2009 | 16:00 – 20:00^{UHR}

Terminvereinbarung unter 01/8694192 oder zahngesundheits@schroecker-fink.at.



Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

869 70 20
(0222)

PERCHTOLDSDORF,
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

NÖ LPH PERCHTOLDSDORF

Elisabethstraße 30
2380 Perchtoldsdorf
Elisabeth MONDL
Ehrenamtskoordinatorin
0676/ 812 735 613
elisabeth.mondl@noelandesheime.at
www.beatrixheim.at

Wenn Sie
bereit sind, Zeit und
Freude zu verschenken, sind
Sie bei uns herzlich willkommen.

BEATRIX
HEIM
EHRENAMT

**TISCHLEREI
MÜLLER**

Tischlerei Müller GmbH
Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
email: anfrage@tischlereimueller.at
www.tischlereimueller.at

jetzt online

titelbild // Der Perchtoldsdorfer Victor Kautsch, Jahrgang 1978, studierte am Konservatorium der Stadt Wien Schauspiel. Es folgten Engagements in Wien, Burgenland und Niederösterreich; er spielte u.a. bei der Theater Gruppe 80, am Theater der Jugend und am Wiener Volkstheater und führte im Interkulttheater Regie. Bei den Nestroyfestspielen Maria Enzersdorf und beim Festival auf Burg Forchtenstein brillierte Kautsch ebenso wie bei den Sommerspielen Perchtoldsdorf, wo er 2007 in „Faust“ gleich in mehreren Rollen auftrat. 2008 begeisterte der Künstler im Sommerkindertheater und 2009 im Theaterworkshop für Kinder. 2010 wird er in Perchtoldsdorf wiederum bei den Sommerspielen mitwirken. Neben seinem vielfältigen Einsatz als Moderator und Sprecher entwickelte der humorvolle Allrounder immer wieder eigene tolle Programme, hauptsächlich gemeinsam mit Franz Blaimschein; im Jänner 2010 stellt er mit Max Opll Überlegungen zum Thema „Früher war alles besser“ an. Demnächst ist Kautsch auch wieder im ORF-Kinderfernsehen zu Gast, diesmal als Commander Schrott in „Tom Turbo“.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Im Herbst 2004 wurde unter dem Titel „Vision Perchtoldsdorf 2020“ **das Leitbild der Marktgemeinde Perchtoldsdorf** beschlossen. Diesem Beschluss ging eine lange und intensive Bürgerbeteiligung voran. Daraus haben sich für unsere Ortsentwicklung schwerpunktmäßig folgende Zielsetzungen herauskristallisiert: Einschränkung der Wohnbebauung, Stärkung des Kulturlebens, Unterstützung des Vereinslebens und aktiver Umweltschutz.

Heute, fünf Jahre später, sind einige wesentliche Vorhaben und Ziele erreicht beziehungsweise bereits in Umsetzung: Mit der Einschränkung auf **maximal 2 Wohneinheiten pro Bau- platz** in weiten Teilen unseres Ortes haben wir nicht nur eine Änderung des Landesgesetzes bewirkt, sondern sind auch die einzige Gemeinde Österreichs, die eine solche Bestimmung umgesetzt hat. Und das Ergebnis ist in der Statistik bereits spürbar: Seit Einführung der neuen Bestimmung ist die Anzahl der neu errichteten Wohneinheiten bei Wohnhausanlagen deutlich zurückgegangen.

Eingeschränktes quantitatives Wachstum verpflichtet uns gleichzeitig zu qualitativem Wachstum: Dem Leitbild entsprechend schaffen wir mit der im Bau befindlichen **Sport- und Mehrzweckhalle**, dem neuen **Kindergarten** im Zellpark, diversen Spielplätzen etc. wichtige Infrastruktur für unsere jungen Familien und für unsere Vereine, und mit dem **Umbau der Burg** stärken wir unser Kulturleben nachhaltig.

Ein wichtiger Teil dieses Kulturlebens sind seit 1976 die **Perchtoldsdorfer Sommerspiele**.

Von 2002 bis 2007 wurde der Spielbetrieb ausgliedert und an Dr. Wolfgang Löhnert vergeben. Dieser hat seine Intendanz 2007 mit „Faust“ quasi am Höhepunkt seines Erfolges beendet.

Ab 2010 wird die Perchtoldsdorfer Betriebs-GmbH Veranstalter der Sommerspiele sein. Barbara Bissmeier, die seit 2002 die künstlerische Linie (Stückauswahl, Regie, Besetzung) vorgegeben hat, übernimmt die künstlerische Leitung. Ihr zur Seite steht MMag. Irene Knava, die für Sponsoring und kaufmännische Betreuung zuständig ist.

Die in Theaterkreisen anerkannte Kontinuität und hohe künstlerische Qualität bleibt erhalten. Darüber hinaus wird der Perchtoldsdorfer Spielort, der 2008 und 2009 aufgrund der Burgadaptierung pausieren musste, mit völlig neuen Möglichkeiten punkten: Viele von Ihnen haben schon an Baustellenführungen teilgenommen und sich persönlich von den Proportionen des neuen Burgsaales überzeugt; dieser bietet die besten Voraussetzungen, um hier im Fall des Falles auch Sommertheater zu spielen. Wir sind „**regenfest**“ geworden, auf der Bühne des neuen Burgsaales kann den Besucher/innen im Schlechtwetterfall binnen Minuten ein Theaterabend geboten werden, der einer Openair-Aufführung qualitativ in nichts nachsteht.

Anlässlich der **Wiedereröffnung der Burg** wird 2010 „**Hamlet**“ von William Shakespeare zur Aufführung gebracht. Mit hochkarätigen Ensemblemitgliedern des Burgtheaters und der Josefstadt – Florian Teichtmeister spielt Hamlet – verspricht der Bühnenklassiker einen spannungsreichen Theaterabend. Regie führt, wie schon beim sehr gefeierten „Faust“, Ioan C. Toma. Karten gibt es ab Mitte November.

Ein neues Freizeitangebot für junge Menschen wurde vor kurzem eröffnet: Um skate-begeisterten Jugendlichen in Perchtoldsdorf die Ausübung ihrer Liebessportart zu ermöglichen, errichtete die Marktgemeinde mit finanzieller Unterstützung der NÖ Dorf- und Stadterneuerung zwischen Friedhof und Weingärten eine **Skateanlage** als Erweiterung zu dem bestehenden Spielplatz Piperergasse.

Zur Verfügung steht nun eine Mini-Ramp und Spine-Kombination, die sowohl für Inline-Skater/innen als auch für Skateboarder/innen geeignet ist. Die Skateanlage wurde zu einem guten Teil von den zukünftigen Benutzer/innen selbst gebaut. Die Intention hinter diesem Beteiligungsmodell: Es soll gewährleistet sein, dass sich die Jugendlichen von Anfang an mit „ihrer“ Anlage identifizieren, sie dementsprechend nutzen und sich somit konstruktiv in die Gestaltung ihrer Umgebung einbringen.

Es ist der Marktgemeinde Perchtoldsdorf ein wichtiges Anliegen, den **fairen Handel und die damit verbundene soziale Verantwortung zu forcieren**. Nach Verabschiedung einer Gemeinderesolution zur Umstellung auf Fairtrade-Produkte wurde als nächster Schritt nun eine Arbeitsgruppe gegründet.

Das Engagement vieler Menschen in unserem Ort erfährt bereits eine hohe Auszeichnung: Perchtoldsdorf wurde offiziell zur **Fairtrade-Gemeinde** ernannt.

Ich darf auch Sie herzlich dazu einladen, bei Ihren Einkäufen auf fair gehandelte und produzierte Produkte zu achten.

Ebenso herzlich lade ich Sie ein, Ihre **Einkäufe in Perchtoldsdorf** zu erledigen. Unsere Wirtschaftstreibenden halten ein reichhaltiges und kostengünstiges Angebot für Sie bereit. Nur wenn wir dieses nützen, kann auch künftig ein gutes Produktsortiment geboten werden.

Ich wünsche Ihnen schöne Spätherbsttage,

Ihr

Flurnamen beziehen sich auf Teile der unbesiedelten Landschaft wie Felder, Wiesen, Wälder und Hügel, während Riedennamen bestimmte Lagen in Weinanbaugebieten bezeichnen.

Betrachtungen über das Alter und über die Bedeutung der Perchtoldsdorfer Flur- und Riedennamen wurden bereits in einem Beitrag zur Ausgabe 10/2009 der Perchtoldsdorfer Rundschau angestellt. Diese werden im Folgenden fortgesetzt.



01

Von Aspetten bis Zucken

Über Alter und Herkommen unserer Flur- und

Im Osten der Tirolerhofsiedlung liegt der **Herzogberg**. Sein Name tritt uns im Jahre 1307 erstmals urkundlich entgegen, ist aber mindestens ein volles Jahrhundert älter. Namensgeber waren die „Herzoge“ von Mödling, Heinrich der Ältere (†1223) und sein gleichnamiger Sohn Heinrich der Jüngere (†1236). Die beiden Heinriche – Bruder und Neffe des Babenberger-Herzogs Leopold V. (†1194) – residierten auf der Burg von Mödling und verfügten hier über bedeutenden Grundbesitz. Dazu gehörten auch Weingärten in der Riede Herzogberg, die auch noch nach dem Erlöschen der Babenbergdynastie (1246) vom landesfürstlichen „Bergamt“ (Weinbergamt) Mödling verwaltet wurden.

Folgen wir der Herzogbergstraße weiter nach Osten, so gelangen wir in die heute großteils verbauten Fluren **Stückl** (*Stichel* urk. 1398) und **Kunigundberg** (urk. 1341). Der Flurname Stückl deutet auf eine steile Lage hin (mhd. *stickel* – Anhöhe). Der Name Kunigundberg hängt sicher mit dem Patronatium der Kirche von Brunn am Gebirge zusammen. Neueren archäologischen Untersuchungen zufolge ist die Kunigundenkirche von Brunn im 13. Jahrhundert entstanden.

An einen kirchlichen Grundherrn aus neuerer Zeit erinnern die Namen **Kardinalwald** und **Kardinalgraben**. Gemeint ist Kardinal Christoph Anton Graf Migazzi (1714 – 1803), Erzbischof von Wien und „Patron“ der Pfarre Perchtoldsdorf. Das Verhältnis zwischen dem Kirchenfürsten und der Marktgemeinde war nicht immer ungetrübt. Migazzi führte gegen die Gemeinde einen langwierigen Prozess, in welchem es u.a. auch um die Nutzung des Pfarrwaldes ging.

Der Perchtoldsdorfer Gemeindewald erfuhr erst seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert sorgfältigere Pflege und wurde damals auch als Erholungsgebiet erschlossen. Damit hängen Namen wie **Parapluiberg** (frz. *parapluie* – Regenschirm) und **Bierhäuselberg** zusammen. Älter sind wohl die 1795 belegten Namen **Fischer-** und **Kugelwiese** sowie der **Sau-**

graben. Saugraben erinnert ebenso wie der Riedname **Saurüssel** (urk. 1339) an das einst massenhafte Vorkommen von Wildschweinen. Das Schwarzwild richtete in den Weingärten oft großen Schaden an und wurde im ausgehenden 18. Jahrhundert durch rigorose Abschussmaßnahmen ausgerottet bzw. auf einige umfriedete Wildgehege wie den Lainzer Tiergarten beschränkt.

Auf dem **Sossenhügel** befindet sich noch eine kleinere zusammenhängende Weingartenflur, „eine grüne Insel im verbauten Ortsgebiet“ – so eine Feststellung aus dem Perchtoldsdorfer Heimatbuch von 1958. Weingärten *an der Sozze* tauchen seit 1326 häufig in den Quellen auf. Der Name erregte bereits das Interesse des Sprachforschers Johann Siegmund Valentin Popowitsch (1705-1774), der auch auf die Ähnlichkeit mit dem Ortsnamen Sooß bei Baden hinwies. Die Bearbeiter des Historischen Ortsnamenbuches von Niederösterreich leiten den Ortsnamen Sooß von mhd. *sâze* ab, was Sitz, Ansitz, Rastort bedeuten kann. Diese Erklärung kann auch für die Perchtoldsdorfer Ried Sossen angenommen werden. Der Flurbereich Sossen wurde in **Hintere, Obere** und **Kraut-Sossen** unterteilt. Die Kraut-sossen stießen an die **Krautgärten** – ein Feuchtgebiet südlich des Sossenhügels, in welchem seit dem Mittelalter Gemüse (Kraut) angebaut wurde. Seit 1870 durchquert der Damm der Ersten Wiener Hochquellenleitung die ehemaligen Krautgärten. Ein kleiner Bereich wird hier von der Firma Cigler noch immer gärtnerisch genutzt.

Mit den Sossen nicht verwechselt werden sollten die **Sätzen**, von mhd. *setze* – ein mit Reben besetztes Grundstück. Sehr häufig erwähnt werden in Perchtoldsdorf die Haussätzen – Hausweingärten in den an die Weinhauerhäuser angrenzenden Parzellen.

In der Flur Sossen lag der **Iglsee** (urk. 1484), ein versumpfter Grund, in dem Blutegel vorkamen. Ein anderer Bereich der Sossen heißt bis heute **Höllriegel** (urk. 1439). Namen-



02

- 01 // Grenzstein Ende 16. Jhdt. am Haspelweg.
 02 // „Mappa“ über die den Barnabiten von Wien
 gehörenden Weingärten in Perchtoldsdorf, 1728.
 03 // Marterl am Ende des Haspelweges, errichtet
 2005 von Weinhauer Karl Distl.

mantel

Riedennamen 2. Teil // von Silvia Petrin

lexika besagen, dass Höllriegel eine Umschreibung für „Teufel“ ist, dessen Name nicht gern ausgesprochen wurde. Vielleicht liegt unserem Höllriegel aber auch nur ein Personennamen zugrunde, der an einen ehemaligen Weingartenbesitzer erinnert. Für den Flurnamen **Tryhel**, ebenfalls im Flurgebiet Sossen, konnte noch kein älterer Beleg aufgefunden werden. Im Ortsplan von 1795 findet sich anstelle von Tryhel die wahrscheinlich richtigere Form Trühel, die wohl eine Bodenvertiefung meint und an Truhe, Trog anklängt.

Im Bereich der oberen Mühlgasse lag das *Tiergartel bey dem Wienweg* (1431). Damit war vermutlich ein Platz gemeint, an dem Tierkadaver begraben wurden.

Der Flurname **Auf den Tetern** könnte mit dem Tattermann zusammenhängen, einem Gespenst, das in den Weingärten umging und durch sein „Tattern“ (Zittern) die Hauer erschreckte. Vielleicht stand Auf den Tetern (Ersterwähnung 1536) aber auch nur eine Vogelscheuche.

Viechparz (1316) hieß ein Bereich im Südosten unserer Gemeinde, der ursprünglich als Weide diente. Parz oder Porz bezeichnet ein mit Gestrüpp bestandenes Gelände. Die neuzeitlichen Landvermesser machten daraus Vier Batzl, heute erinnert die Vierpatzstraße an die einstige Hutweide. Östlich des Viechparz liegt die Flur **Zuckenmantel** (urk. 1345). Daraus wurde später „Zuckermantl“ und endlich der Straßename Auf den Zuckermanteln. Da Zuckmantel im ganzen deutschen Sprachgebiet als Örtlichkeits- und auch als Personennamen vorkommt, haben sich viele Sprachforscher mit dem Namen beschäftigt. In Hans Bahlows Deutschem Namenlexikon wird Zuckmantel als Übernahme eines Wegelagerers bezeichnet, der Örtlichkeitsname Zuckmantel erinnert an die Unsicherheit mittelalterlicher Landstraßen. Der Perchtoldsdorfer Zuckmantel liegt tatsächlich an einer seit dem Mittelalter viel begangenen Landstraße (Brunner Feldstraße), an der es Verstecke von Dieben und Räubern gegeben haben könnte.

Von A wie Aspetten bis Z wie Zuckenmantel: Ein Überblick über die Perchtoldsdorfer Flur- und Riedennamen zeigt, welch kulturgeschichtlicher Reichtum in ihnen steckt.

Wie andere historische Denkmäler bedürfen auch die Flur- und Riedennamen der Pflege und Erhaltung. Es ist daher richtig und wichtig, dass bei der Benennung von Verkehrsflächen auf alte Flurnamen Rücksicht genommen wird. Auch die Perchtoldsdorfer Weinhauer sind an der Erhaltung der Riedennamen interessiert. Manche haben in ihren Weingärten Tafeln aufgestellt, die Auskunft über die Namen der Rieden und über die ausgepflanzten Rebsorten geben. Traditionsbewusste Hauer kümmern sich auch um die Instandhaltung der Hüterhäuschen und um die Renovierung von Kleindenkmälern wie Bildstöcken und Grenzsteinen.

Literatur:

- // Hans Bahlow, Deutsches Namenlexikon, 6.A. 1981 (Suhrkamp Taschenbuch 65)
- // Paul Katzberger, Weinhauer- und Bürgerhäuser von Perchtoldsdorf, Verlag der Marktgemeinde Perchtoldsdorf 1996
- // Paul Katzberger, Werke der Bildhauerkunst und Kleindenkmäler in Perchtoldsdorf. Mit einem Beitrag von Otto Riedel: Von älteren Grenzsteinen in und um Perchtoldsdorf. Verlag der Marktgemeinde Perchtoldsdorf 1998
- // Christine Mitterwenger / Gregor Gatscher-Riedl, Perchtoldsdorfer Straßennamenlexikon. Straßennamen erzählen Geschichte. Verlag der Marktgemeinde Perchtoldsdorf 2004
- // Margarete Platt, Fenster in die Vergangenheit. Die Flurnamen des Lainzer Tiergartens und der alten Orte Hietzing, Lainz und Speising. Lokalgeschichtliche Schriftenreihe des 13. Wiener Gemeindebezirkes Heft 3/1999
- // Joseph Schnetz, Flurnamenkunde, 2.A. München 1963
- // Elisabeth Schuster, Die Etymologie der nö Ortsnamen, Historisches Ortsnamenbuch von NÖ, Reihe B, 3 Teile Wien 1989-1994



03



Shakespeare, röstfrisch

so 01.11 bis
so 15.11



Flat Ra(R)Te

do 19.11

Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf,
Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400,
F 01/869 51 13, info@perchtoldsdorf.at //
Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr
10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

so 01.11 bis
so 15.11

20.00 // artP.kunstverein
Franz-Josef-Straße 1a

Shakespeare,
röstfrisch

Theater am Weinberg spielt ein Liebespektakel mit Live-Musik.

Karten zu € 14,- (Jugend unter 26 Jahren € 9,-) gibt es im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, in sämtlichen Filialen der Bank Austria österreichweit und im Internet zum Ausdrucken unter www.theater-am-weinberg.at
Termine: 1., 6., 7., 8., 13., 14. und 15. November, jeweils um 20.00 Uhr. Siehe auch Seite 8.

sa 07.11

11.00 // Treffpunkt
Rathaus, Marktplatz 10

Weingarten-
wanderung

Zweistündige Wanderung durch verschiedene Rieden mit abschließender Weinverkostung. Veranstaltung des Weinbauvereins Perchtoldsdorf. Anmeldung (unbedingt erforderlich) unter T 0664/385 40 42, weinbauverein-perchtoldsdorf@kabsi.at

so 08.11

9.45 bis 12.00 // Marktplatz

Hütereinzug

Traditionelles Erntedankfest der Perchtoldsdorfer Weinbauer.

9.45 Uhr Eintreffen des Festzuges auf dem Marktplatz.
10.00 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche St. Augustinus, anschließend „Gstanzlsingen“ auf dem Marktplatz mit Freiwein-Ausschank.

so 08.11

17.00 // Franz Szeiler Saal
Wiener Gasse 17

Die schöne Müllerin

„Sie sprach: es kommt ein Regen“ – Franz Schuberts weltberühmter Liederzyklus nach der Gedichtsammlung von Wilhelm Müller.

Armin Knauthe – Tenor // Andrés Anasco – Klavier
Karten zu € 15,- [ermäßigt € 8,-] im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa.

do 12.11

19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Orchesterkonzert der
Wiener Tonkunst-
vereinigung

Werke von Brahms – Akadem. Festouvertüre, Schumann – Cellokonzert, Schumann – 4. Sinfonie // Dirigent: Pablo Boggiano // Piotr Skweres – Solist (Cellist des preisgekrönten „Apollon Musagete Quartetts“).

Karten zum Preis von € 15,- (Schüler & Studenten € 10,-) gibt es ab Mitte Oktober im InfoCenter, Marktplatz 10, im Vorverkauf bei allen Mitwirkenden, T 01/925 01 24, monika.frankenstein@tonkunst.at und an der Abendkassa.
Infos: www.tonkunst.at

fr 13.11

19.00 // im Keller des
Strenningerhofes
Marktplatz 3

Nachlese – Weine der
Welt zu Gast in
Perchtoldsdorf

Nach einer weltumspannenden „Weinreise“ kehren Ingrid Neuwirth und Comm. Prof. Paul W. Weninger heuer in die Umgebung Wiens zurück und stellen Weine rund um den Bisamberg vor. In Zusammenarbeit mit Weinbau Drexler-Leeb.
Infos: www.kunstwerkstatt.com, Eintritt: Spenden erbeten.

fr 13.11

19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

21. Akkordeon im
Konzert

Mit dem Wiener Akkordeon-Kammer-Ensemble unter der Leitung von Werner Weibert.

Werke von G. F. Händel, J. Haydn, F. Schubert, J. Brahms, Rudolf Würthner, G. Gershwin, Franz Schmidt, Johann Strauß und Astor Piazzolla.
Karten zu € 11,- bis 14,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at sowie an der Abendkassa.

so 15.11

09.30 // Marienkirche

Festmesse zum Hoch-
fest des hl. Leopold

Nelson-Messe von Joseph Haydn.

Perchtoldsdorfer Marienchor, Orchester, Orgel und Solisten: Rutana Calugarescu, Sopran // Johanna Aschenbrenner, Alt // Juan Sebastian Acosta, Tenor // Marcell Krokovay, Bass // Gesamtleitung: Jordi Casals.
Eintritt frei.

so 15.11

19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Weintaufe

Festlicher Abend mit feierlicher Segnung des jungen Jahrganges, kommentierten Weinproben, Musik und Speisen aus der bodenständigen Küche.

Veranstaltung des Weinbauvereins Perchtoldsdorf. Menübeitrag € 30,-.
Einlass: 19.00 Uhr. Info und Anmeldung unter T 0664/385 40 42, weinbauverein-perchtoldsdorf@kabsi.at

mi 18.11

18.30 // Kulturzentrum
Bücherei, Beatrixgasse 5a

Die Briefe der Rosalyn
Haydn

Lesung von Michael Stradal als spannender Abschluss des Haydn-Jahres 2009.

Eine phantastische Novelle um ein geheimnisumwobenes Manuskript.
Eintritt frei. Siehe auch Seite 16.

mi 18.11

19.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Himmliches &
Ird(d)isches

Gabriel Fauré: Messe de Requiem // Maximilian Oppl: „Der selbstsüchtige Riese“

Eine musikalische Erzählung nach Oscar Wilde für Bariton- und Sopran-Solo, Solisten-Gruppe, gemischten Chor, Kinderchor und Jazzquartett.

Marika Ottitsch-Fally – Sopran // Martin Vácha – Bariton // Chor und Solisten der „Changing Tunes“ // Erzähler: Victor Kautsch // Chor der 3. und 4. Klassen der VS Roseggergasse. Musikalische Gesamtleitung: Maximilian Oppl.
Karten zu € 13,- und € 11,- (Jugendliche € 9,-) im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400.

do 19.11

19.00 // Rathaus 2. Stock
Marktplatz 10

Waßmuth-Feier

Aus Anlass des 50. Todestages von Heinrich Waßmuth veranstaltet die Waßmuth-Runde eine kleine Feier mit Ausstellung von Waßmuth-Gemälden.

do 19.11

20.00 // Spitalskirche

Eröffnung der Bilder-
und Skulpturen-
Ausstellung
„Flat Ra(R)Te“

In Zeiten wie diesen bietet KuKuK – Kunst- und Kulturkontakt Perchtoldsdorf Kunst zum Sonderpreis von € 350,-. Einige Künstler des Vereines sind über die Landesgrenzen hinaus tätig und bekannt, wie z.B. Brigitte Thonhauser-Merk.

Eröffnung der Ausstellung durch Vizebürgermeister Reg.-Rat Franz Kamtnr.
Öffnungszeiten: 20.-22.11. Fr 16.00-20.00 Uhr, Sa 10.00-18.00 Uhr und So 10.00-17.00 Uhr.

fr 20.11

19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Rocknacht
Die wilden 60er

Die 60er Jahre waren eine Epoche des Erwachens, die sich auch in der Musik niederschlug. Rocknacht mit Erwin Sommerbauer und seiner alten Rockband „Die Yankees“. Karten im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at



Stimmungsvoll

so 22.11



so 22.11

E. Löhnert



Christmas Boogie Woogie Battle

do 10.12

sa 21.11
18.30 // artP.kunstverein
Franz-Josef-Straße 1a

**Eröffnung der Aus-
stellung „malerei –
differenziert“**

Arbeiten von Paul Braunsteiner, Richard Jurtitsch, Ingeborg Knaipp, Katja Praschak, Maria Wolf // Ausstellungsdauer 21.11.09-27.12.09 // Geöffnet Fr 16.00-19.00 Uhr, Sa 10.00-13.00 Uhr und freie Vereinbarung. Kontakt: Brigitte Lang/Stefan Sakic, T 01/865 33 67, artPkunstverein@a1.net, <http://lang.a-r-t.cc>

sa 21.11
19.30 // Franz Szeiler-Saal
Wiener Gasse 17

Lieder ohne Worte

Victor Kautsch erzählt aus dem Leben von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847). Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy und **Franz Blaimschein**. Mitwirkende: **Wolfgang Trauner** (Violine) und Freunde, Franz Blaimschein (Klavier). Karten zu € 15,- (Schüler, Studenten € 10,-) im InfoCenter, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa.

so 22.11
11.00 // Franz Szeiler-Saal
Wiener Gasse 17

**Matinee zum
Haydn-Jahr**

Ingrid Turkovic-Wendl, Lesung (Texte und Briefe von und über Haydn). Das Tamino-Trio – **Robert Wolf**, Flöte, **Agnes Wolf**, Klavier und **Romed Wieser**, Cello – spielt Die Flötenrios von Joseph Haydn. Karten im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400 und an der Tageskassa.

so 22.11
16.00 // Pfarrkirche
St. Augustin

Flutes in Concert

Flutes in Concert spielen „Stimmungsvoll“. Werke von Bach, Bizet, Debussy, Händel. Eintritt: freie Spende.

so 22.11
17.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Volkstanzfest in
Perchtoldsdorf**

Mit den **Volkstanzgruppen Kikeriki und ÖAV-Teufelstein**. Musik: Spielmusik Wolfgang Pflieger, Gastgruppe: Volksmusikkreis Fischbach. Karten im Vorverkauf zu € 10,- für Erwachsene und € 5,- für Kinder und Jugendliche im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at, und an der Abendkassa zu € 12,- für Erwachsene und € 7,- für Kinder und Jugendliche.

so 22.11
17.00 // Walzengasse 7

**Galerieeröffnung und
Vernissage**

Unter dem Titel „.... back from Greece“ stellt **Elisabeth Löhnert** ihre Bilder aus // Musik: Marios und Julie. Löhnerts Arbeiten entstehen sowohl im Perchtoldsdorfer Atelier als auch während der Sommermonate auf der griechischen Insel Zakynthos. Seit 1998 Einzel- und Gruppenausstellungen sowie Dauerpräsentationen. Ausstellungseröffnung durch BGM Martin Schuster. www.art-loehnert.at

do 26.11
19.30 // Spitalskirche
Perchtoldsdorf

**„Es blüht eine Rose,
zur Weihnachtszeit“**

Stimmungsvolles Eröffnungskonzert des Perchtoldsdorfer Advents. Wiener Männergesang-Verein (gegr. 1843) // Brigitte Sommerbauer, Sopran // Zitherduo Monika Kutter & Stefan Hörandner // Wiener Zitherlehrerquartett // Kioko Yoshizawa, Klavier // Künstlerischer Leiter: Antal Barnás. Eintritt: Freiwillige Spende.

do 03.12
19.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Konzert Harri Stojka

„Die Freunde der Art Lounge“ feiern ihr 5jähriges Bestehen. Karten zu € 15,- im Vorverkauf im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa zu € 17,-.

fr 04.12
16.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Vernissage

Alois Mattersberger stellt seine Bilder aus. Öffnungszeiten: Samstag 05.12 bis Sonntag 06.12, 10.00-18.00 Uhr. Veranstalter: „Die Freunde der Art Lounge“.

do 10.12
15.00 Uhr // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**„Das Weihnachts-
schaf“**

Mitmach- und Figurentheater des Ensembles Eva Hesse für Kinder von 3 bis 7 Jahren. Eintritt frei, aber nur mit gültiger Zählkarte (von 16.11. bis 4.12.2009 im Familienreferat, Marktplatz 11, erhältlich). Spenden für Familien und Alleinerzieher/Innen in Not erbeten.

do 10.12
19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Christmas Boogie
Woogie Battle**

Axel Zwingenberger & Michael Pewny Trio
Der Boogie Woogie Meister aus Hamburg bringt zusammen mit seinem Wiener Kollegen Vorweihnachtliches – Boogie Woogie Battle auf zwei Flügeln. Karten im Vorverkauf im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa. Einlass: 18.30 Uhr. Infos: www.michaelpewny.at

fr 11.12
19.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Wald und Waldrapen

Vernissage der Ausstellung **Ulrike Zeppetzauber, Gisela Herbst** und **Christiana Eichberger**. Farbkompositionen, Arbeiten in Acryl auf Leinwand, Lithographien, Zeichnungen, Öl auf Leinwand und Stoffdesign, Reiseimpressionen. Öffnungszeiten Samstag 12.12 bis Sonntag 13.12, jeweils von 10.00-20.00 Uhr. Eintritt frei.

sa 12.12
17.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Perchtoldsdorfer
Advent**

Chorkonzert der **Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf**. Karten im Vorverkauf zu € 13,-, € 10,-, € 7,-, Schüler, Studenten und Präsenzdiener € 6,- bis 12.11. bei den Chormitgliedern, sowie bis 12.12, 11.00 Uhr im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa.

so 13.12
19.00 // Pfarrkirche
St. Augustin

**Benefizkonzert der
Family-Singers**

Konzert zugunsten „aktion leben österreich“. Lieder und Texte zur Adventzeit // Leitung: Claudia Puhr, Solistin: Claudia Puhr, Martin Hobiger – Klavier // Manfred Birbach – Zither // Ingrid Pachmann liest „Besinnliches und Unbesinnliches“. Anschließend Agape im Pfarrheim // Karten gegen eine Spende von € 10,- in der Pfarrkanzlei, T 01/869 02 26 oder bei Traude Birbach, T 01/869 18 68, family-singers@gmx.at

so 17.01
sa 23.01
jeweils 19.30 //
Franz Szeiler-Saal
Wiener Gasse 17

**Opll & Kautsch:
„Früher war alles
besser“**

Maximilian Opll und **Victor Kautsch** präsentieren, spielen und singen eigene Texte zum Thema „Früher war alles besser“. Auf humoristische Art und Weise behandeln sie Fakten des täglichen Lebens wie Politisches und Privates und geben den Zuschauern Einblick in Abgründe und Höhenflüge ihres Daseins. Karten zu € 10,- bzw. € 8,- (Jugendpreis) im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at

Adventveranstaltungen siehe Seite 14.



Theater am Weinberg spielt Shakespeare – bis 15.11.

„Shakespeare, röstfrisch“, eine Eigenproduktion von Theater am Weinberg, sollte man sich nicht entgehen lassen. Heuer lässt die bewährte Schauspieltruppe um Intendantin Gertrude Tartarotti das Publikum in Shakespeares Geschichten von der Liebe schwelgen; Leidenschaft und Sehnsucht sorgen allerdings für Verwicklungen, und so mancher Annäherungsversuch im Liebesrausch endet in Zank, Verwirrung und Rauferei...

Auch musikalisch tut sich im Stück einiges, u.a. vertonte Ensemblemitglied Maximilian Biwald Shakespeare-Texte und textete selbst zwei Songs.

Für die Vorstellungen am 1., 6., 7., 8., 13., 14. und 15.11. (Beginn 20.00 Uhr) in den Räumlichkeiten des artP.kunstverein in der Franz-Josef-Straße 1a gibt es dank eines Zusatzkontingents noch Karten zu € 14,- (Jugend unter 26 Jahren: € 9,-) im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866-83-400, in allen Filialen der Bank Austria österreichweit und im Internet zum Ausdruck unter www.theater-am-weinberg.at

Neujahrskonzerte 2010

Neujahrskonzert mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich

Donnerstag, 7. Jänner, 19.30 Uhr, Kulturzentrum
Dirigent: Richard Wien // Edith Lienbacher – Sopran
Karten zu € 20,-, € 24,- und € 27,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa zu € 22,-, € 26,- und € 29,-.

Neujahrskonzert mit dem Franz Schmidt-Kammerorchester

Donnerstag, 14. Jänner, 19.30 Uhr, Kulturzentrum
Werke von Tschairowsky über Lehár bis Gershwin.
Dirigent: Adolf Winkler // Moderation: Victor Kautsch
Karten zu € 18,-, € 20,- und € 25,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa zu € 20,-, € 22,- und € 27,-.

Herbstkonzert des Franz Schmidt Kammerorchesters

Das Franz Schmidt Kammerorchester und außergewöhnlich begabte Studenten der Universität für Musik spielen am 27. November 2009 um 19.30 Uhr im Justizpalast, 1010 Wien, Schmerlingplatz 12, Werke von Bach, Haydn, Mozart, Liszt und Gliere.

Karten für das Herbstkonzert „MUSIK im RECHT“ im Vorverkauf zu € 20,-, Abendkassa € 22,-, Studenten € 10,- bei Sylvia Murczek, karten.kammerorchester@gmx.at, T 0699/12 60 22 02.



Neue Spitalskirchenorgel geweiht

Ein rund 16 Jahre vom Perchtoldsdorfer Verein „Pro organo“ vorbereitetes Projekt wurde Wirklichkeit: Die neue Orgel mit 20 Registern (darunter die seltene „Spanische Trompete“) für die Perchtoldsdorfer Bürgerspitalskirche konnte im Juni 2009 von der Orgelbaufirma Pirchner aus Steinach am Brenner fertig gestellt werden.

Obmann Stefan Zapotocky, Johannes Wenk und Markus Göller, die sich unermüdlich für „diesen krönenden Abschluss der Spitalskirchenrenovierung“ eingesetzt hatten, zeigten sich bei der Orgelweihe am 27. September überglücklich. Umrahmt wurde die Segnung vom Chor „Salto Vocale“ unter der Leitung von Johannes Wenk. Pfarrer Msgr. Ernst Freiler wünschte von Herzen, dass „die Orgel zu Ehren der Heiligen Dreifaltigkeit erklingen möge, im Rhythmus des Herzens und der Liebe“, und Bürgermeister Martin Schuster bedankte sich bei den Befürwortern und Spendern, insbesondere dem Verein.

Ein sechsstündiges Festprogramm begeisterte das Publikum

Dass der Klangraum Spitalskirche optimal verwirklicht ist, wurde an diesem Tag allen Gästen – darunter auch viele, die die Orgel persönlich inspizieren wollten – sowie den Besuchern der Festmesse, die von Pfarrer Msgr. Ernst Freiler gehalten und vom Marienchor Perchtoldsdorf (Leitung: Jordi Casals, an der Orgel Johannes Wenk und Markus Göller) mit Haydns „Kleiner Orgelsolomesse“ musikalisch gestaltet wurde, erlebbar gemacht.

Das anschließende Orgelkonzert, bei dem Stefan Zapotocky Bach und Buxtehude spielte, Johannes Wenk Mendelssohn und Franz Schmidt und Markus Göller Duruflé und Couperin – Solisten: Eva Reicher-Kutrowatz (Sopran), Renate Bdinke und Friedl Zapotocky (Blockflöte) – zeigte einmal mehr die musikalische Bandbreite der neuen Orgel.

Insgesamt fast sechs Stunden lang lauschten Jung und Alt den Klängen im ehrwürdigen Gotteshaus. Fazit: Ein sowohl optischer als auch akustischer Meilenstein im Perchtoldsdorfer Kulturleben!

Mag. Johannes Wenk begleitete den Marienchor Perchtoldsdorf (Leitung Jordi Casals) auf der neuen Orgel.



Lesung Michael Stradal

Ein geheimnisumwobenes Manuskript, ein fesselndes Kriminalrätsel um die Suche nach möglichen Nachfahren Joseph Haydns in Philadelphia, ist Inhalt der phantastischen Novelle „Die Briefe der Rosalyn Haydn“, in der Autor Michael Stradal aus Maria Enzersdorf Fakten und Fiktion geschickt verwoben hat.

Zum Abschluss des Haydn-Jahres 2009 liest Stradal, Mitglied des Internationalen und Österreichischen P.E.N.-Club, am Mittwoch, dem 18. November um 18.30 Uhr in der Bücherei des Perchtoldsdorfer Kulturzentrums, Beatrixgasse 5a, aus seinem dritten Buch, das im Verlag Edition-Roesner erschienen ist. Eintritt frei.



Kulturreferentin Brigitte Sommerbauer begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und Ehrengäste.

Perchtoldsdorfer Burg feierte Dachgleiche

Mehr als 600 Besucher/innen fanden sich trotz windigem und nasskaltem Wetter am 16. Oktober auf der Burgbaustelle ein, um an den Besichtigungen bzw. an der Gleichenseier teilzunehmen. Mit Fertigstellung des Rohbaues wurde beim Burgprojekt ein wichtiges Etappenziel erreicht.

Die großzügige Unterstützung des Landes Niederösterreich, die Beteiligung der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien als stiller Gesellschafter sowie eine Sponsorpartnerschaft mit der UNIQA Versicherungen AG in Höhe von insgesamt 6 Millionen Euro gaben der Marktgemeinde Perchtoldsdorf die Chance, das Erweiterungsprojekt Burg zu realisieren.

„Die Marktgemeinde erwartet sich von dieser baulichen Intervention wirtschaftliche und kulturtouristische Impulse für den Ort und darüber hinaus für den Süden Niederösterreichs“, so LAbg. Bürgermeister Martin Schuster bei der Gleichenseier, der zahlreiche Ehrengäste bewohnten.

Kulturreferentin Brigitte Sommerbauer konnte u.a. Bezirkshauptmann HR Dr. Hannes Nistl, Altlandeshauptmann Mag. Siegfried Ludwig und BGM a.D. Dr. Jürgen Heiduschka sowie Dir. Dr. Martina Schmidradner von der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien und Marketingchef Mag. Carl Gabriel von der UNIQA Versicherungen AG begrüßen. Die Pfarrer Msgr. Ernst Freiler und Mag. Pál Fónyad nahmen nach der Übergabe des Gleichengeldes die ökumenische Baustellensegnung vor. Die ausführende Baufirma Handler Bau GesmbH aus Bad Schönau lud anschließend alle Gäste zu einer Baustellenjause ein.

Breite Palette an Nutzungsmöglichkeiten

Schon bisher war das Interesse an Baustellenführungen enorm. Viele Interessenten konnten sich dabei persönlich vom behutsamen Umgang mit der Bausubstanz überzeugen. „Dabei wurde sehr wohl erkannt, dass hier nicht irgendein Glaspalast errichtet wird, dass es sich nicht um irgendein Renommierprojekt handelt.“ Und BGM Schuster verspricht: „Am Ende der Bauzeit wird die Burg nicht ‚in neuem Glanz erstrahlen‘, sondern in ihrem alten Glanz erhalten bleiben.“

Das erweiterte Veranstaltungszentrum wird künftig eine breite Palette an Nutzungsmöglichkeiten bieten: Die Burg wird in erster Linie dem Kulturbetrieb zur Verfügung stehen, daneben aber auch Bällen, Hochzeiten, Firmenfeiern, Konferenzen, Seminaren, Kongressen, Business-Events, sowie Messen und Verkaufsausstellungen den entsprechenden Rahmen geben.

Pfarrer Mag. Pál Fónyad, Ing. Walter Handler, Pfarrer Msgr. Ernst Freiler, BGM Martin Schuster, Dr. Martina Schmidradner, Mag. Carl Gabriel, Gf. GR Brigitte Sommerbauer und Roman Doppler (v.l.n.r.) bei der Gleichenseier in der Burg.



Patrick Hammerl, Prok. Ing. Dieter Haderer, DDr. Stephan Wagner, BGM Martin Schuster, Dir. Mag. Michaela Steinacker und Bezirkshauptmann HR Dr. Hannes Nistl (v.l.n.r.) bei der Gleichenseier im Waldsanatorium.

Ausbau des Waldsanatoriums schreitet zügig voran

Schneeregen und Wind herrschten am 15. Oktober bei der Gleichenseier des Waldsanatoriums Perchtoldsdorf in der Sonnbergstraße 93. Bei der flotten Begrüßung durch die Blasmusik Perchtoldsdorf wurde den Gästen aber schnell wieder warm.

Die Dr. Dr. Wagner Reha-Kliniken und die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien als Partner

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien renoviert und erweitert das bereits seit dem Jahr 1926 bestehende Gebäude um drei Neubaustrakte gemeinsam mit den Dr. Dr. Wagner Reha-Kliniken in enger Kooperation mit dem Land Niederösterreich. Nach Fertigstellung Anfang 2010 werden den Patienten und Gästen hier 170 Betten zur Verfügung stehen.

DDr. Stephan Wagner, MBA, MAS, der als Gründer und Eigentümer der Dr. Dr. Wagner Unternehmensgruppe mit derzeit zehn eigenständigen Betrieben mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Errichtung und im Betrieb von Kurhotels und Rehabilitations-Kliniken hat, umriss bei der Dachgleiche das Ziel: „Das Waldsanatorium wird auf die Betreuung und Behandlung von Patient/innen mit orthopädischen und neurologischen Erkrankungen spezialisiert sein.“

Mehr als 100 neue Arbeitsplätze

LAbg. BGM Martin Schuster überbrachte Grüße von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und hob das Projekt als wichtige Bereicherung für Perchtoldsdorf hervor. „Es ist nicht selbstverständlich, dass Bauherren so weit auf Wünsche eingehen und umgekehrt, es war eine wirklich harmonische Sache. Wir freuen uns natürlich auch auf den Arbeitgeber im Ort.“ Mehr als 100 Menschen werden im Waldsanatorium einen Arbeitsplatz finden.

Bezirkshauptmann HR Dr. Hannes Nistl betonte die günstige Verkehrslage von Perchtoldsdorf und den einzigartigen Standort am Rand der Heide, und Prokurist Ing. Dieter Haderer zog als Vertreter der Baufirma PORR GmbH eine positive Bilanz über die unfallfreie Bauzeit, die ca. ein Jahr betrug. Dir. Mag. Michaela Steinacker, Geschäftsleiterin des Mehrheits-eigentümers Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, ist sicher: „Dieses innovative Projekt vor den Toren Wiens wird nicht nur vielen Patienten zur Genesung verhelfen, sondern trägt auch zur Steigerung der Wertschöpfung in der Region bei.“



Renovierung der Leonhardikapelle abgeschlossen

Der TOP-Tourismus- und Ortsverschönerungsverein hatte sich die Renovierung der Ende des 17. Jahrhunderts entstandenen Leonhardikapelle (Kreuzkapelle) unweit des Schulzentrums Rosegggasse zu seiner Aufgabe gemacht.

Am 12. September feierte der Verein den erfolgreichen Abschluss dieser Arbeit mit einem Fest, in dessen Rahmen Vizebürgermeister Reg.-Rat Franz Kamtner allen Vereinsmitgliedern für ihren Einsatz dankte. Er hob die Schlosserei Fürndraht und die Dachdeckerei Trampler hervor, die wichtige Instandsetzungsarbeiten an dem Denkmal durchführten. Monsignore Pfarrer Ernst Freiler segnete anschließend das Bauwerk.

Leonhardimarkt

Freitag 06. November

8.00 – 18.00 Uhr // Franz-Josef-Straße

Traditioneller Jahrmarkt mit Verkaufsständen.

Wieder in der Franz-Josef-Straße!

Hyrtl Haus-Programm

fr 6.11 // ab 20.00 // freier Eintritt

Deutschrock mit DJ Thomas

sa 7.11 // ab 20.00 // freier Eintritt

Marvel vs. DC Comics // für alle verkleideten Superhelden gibt es einen Welcome-Drink!

fr 13.11 // ab 20.00 // freier Eintritt

DISCO DISCO DJs: „Partystrolche“

sa 14.11 // ab 20.00 // freier Eintritt

Radio Hyrtl Haus „Rock the Decades“

fr 20.11 // ab 20.00 // freier Eintritt

Old School SkaterPunkRock'n'Roll mit DJs Alex & Mauli

sa 21.11 // ab 20.00 // freier Eintritt

KabarettSchmankerln in Bild und Ton

sa 28.11 // ab 20.00 // freier Eintritt

Adventvorglügen

Jugendnachmittage:

Jugendnachmittage mit abwechslungsreichem Programm finden im November wieder jeden Sonntag zwischen 15.00 und 20.00 Uhr im Hyrtl Haus statt. Infos und aktuelle Aktivitäten findet Ihr unter www.hyrtlhaus.at

Bestellen Sie Ihr P-Taxi bitte rechtzeitig!

In den letzten Monaten erreichen die Marktgemeinde Perchtoldsdorf zahlreiche Beschwerden über das seit vielen Jahren gut funktionierende P-Taxi-System. Die Kritik bezieht sich dabei in erster Linie auf das Fahrverhalten einzelner Taxilenker, welche die erlaubte Geschwindigkeit bei Weitem überschreiten und Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung nicht einhalten.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat daher in den letzten Wochen intensive Gespräche mit den Taxiunternehmern geführt. Es stellte sich heraus, dass es neben den netten und freundlichen Lenkern, die bereitwillig Taschen tragen und geduldig auf Gehbehinderte warten, leider auch Einzelfälle wie die oben erwähnten gibt. Die Taxiunternehmer sind, wie sie ausdrücklich erklären, keinesfalls daran interessiert, dass ihre Lenker die Fahrstrecken im Renntempo bewältigen.

Im Prinzip ist das P-Taxi-System eine segensreiche Einrichtung, die vielen Menschen ihre Mobilität erhalten oder auch zurückgegeben hat. Ein Massenverkehrsmittel, das jederzeit verfügbar und im Wesentlichen auch für jeden leistbar ist. Die Taxiunternehmer wollen keinesfalls, dass einzelne „schwarze Schafe“ Kritik auf sich ziehen, haben sie doch selbst die hohen Kosten für Verschleiß und Treibstoff der Fahrzeuge zu zahlen.

Gelegentlich sind die Fahrgäste vielleicht sogar ein wenig mit schuld am zu schnell Fahren des Taxilenkers – wenn sie nämlich das Taxi zu kurzfristig bestellen. Dann sind die ersten Worte, die der Lenker zu hören bekommt: „Fahren Sie bitte schnell, ich habe es sehr eilig!“ In Wahrheit hat es aber niemand wirklich eilig, denn wenn wirklich ein Notfall eintritt, rufen wir ohnehin ein Einsatzfahrzeug. Daher der Appell an alle Benützer/innen des P-Taxis: Helfen Sie bitte mit, diesen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheit zu leisten, planen Sie Ihre Fahrten immer rechtzeitig und bestellen Sie Ihr Taxi lieber ein paar Minuten früher. Dann kann der Lenker ohne Probleme die Verkehrsvorschriften einhalten und alle kommen gesund und heil an ihrem Bestimmungsort an.



Der neue Skateplatz ist seit seiner Eröffnung ein beliebter Treffpunkt der jungen Perchtoldsdorfer/innen.

Neuer Skateplatz eröffnet

Beim Spielplatz Pipergergasse/Friedhofgasse hinter dem Perchtoldsdorfer Ortsfriedhof wurde am 3. Oktober ein neuer Skateplatz eröffnet. Nach der Begrüßung durch Jugendreferent Gemeinderat Dr. Jan P. Cernelic übergab BGM Martin Schuster die neue Anlage an die zahlreich anwesenden skatebegeisterten Jugendlichen des Ortes. Die beiden Pfarrherren Msgr. Ernst Freiler und Mag. Pál Fónyad wünschten dazu „Begegnungen, Bewegung, Belebung, Gesundheit und Gottes Segen“.

Entstanden ist die neue Sporteinrichtung in einer Zusammenarbeit von Gemeinde, Mobiler Jugendarbeit MOJA und zahlreichen Jugendlichen, die von Anfang an in die Projektentwicklung und -umsetzung miteinbezogen wurden. Finanziell unterstützt wurde das Projekt sowohl von der Dorf- und Stadterneuerung als auch von der Raiffeisenbank. Die professionelle Planung der beidseitig befahrbaren Spine-Miniramp für (Inline-)Skater/innen und Streetboarder/innen leitete die Firma MassiveRamps (www.massiveramps.com).

Die neue Ramp ist in Holzbauweise errichtet und hervorragend lärmgedämmt, wodurch die Abrollgeräusche minimiert sind. Die im Werk vorgefertigten Rohelemente wurden von den Jugendlichen selbst mit Unterstützung der MOJA und unter der professionellen Anleitung von Mitarbeitern der Firma MassiveRamps vor Ort zusammengebaut. Zwei junge Perchtoldsdorfer sorgten darüber hinaus für das richtige „Outfit“ und entwarfen Graffitis für die Skate-ramp.

„Durch die von Anfang an gegebene Zusammenarbeit mit den Jugendlichen bei der Verwirklichung ‚ihrer‘ Ramp ist gewährleistet, dass die Anlage gut angenommen wird und sich die Erbauer und Erbauerinnen damit identifizieren“, freut sich Jugendgemeinderätin Mag. Julia Zechmeister. Jugendreferent Dr. Jan Cernelic ergänzt, dass es großen Bedarf an Sportmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in Perchtoldsdorf gibt – die Skateanlage wurde schon an den Tagen vor der offiziellen Übergabe rege genutzt.

Aufgrund der hohen Akzeptanz unter den Jugendlichen werden noch weitere sportliche Angebote als Ergänzung zur Ramp angedacht.

Änderung der Förderrichtlinien für Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen

Durch den Gemeinderatsbeschluss vom 30.09.09 treten Änderungen der Gemeindeförderungen für Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen in Kraft. Die Richtlinie für Wärmepumpen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung wird um Luft-Wasser-Wärmepumpen erweitert. Die Förderung von Photovoltaikanlagen wird von einer Investitionsförderung auf eine 3jährige Tarifförderung umgestellt.

Aus der Erhebung des Energiebedarfs der Gemeinde vom März 2009 wurde deutlich, dass ein Großteil der Einfamilienhäuser in Perchtoldsdorf einen überdurchschnittlich hohen Energieverbrauch hat und die thermische Sanierung von Wohnobjekten enorme Einsparungspotentiale mit sich bringt.

Zur Unterstützung einer Verbesserung der Energieeffizienz und zur Realisierung von Klimaschutzmaßnahmen in der Marktgemeinde Perchtoldsdorf wurden im April 2009 Förderungen beschlossen, die als Investitionsanreize für energetische Sanierungsmaßnahmen und für die Nutzung Erneuerbarer Energien wirken sollen.

Durch folgende Förderungen sollen die Perchtoldsdorfer Haushalte beim Umstieg auf Erneuerbare Energien und Effizienzmaßnahmen finanziell unterstützt werden:

- // Nachträgliche Wärmedämmung einzelner Bauteile
- // Thermische Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung
- // Biomasseheizung und Fernwärmeanschluss
- // Wärmepumpen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung
- // Photovoltaikanlagen
- // Elektrofahrzeuge

Änderungen bei den Gemeindeförderungen

Förderung von Wärmepumpen: Erweiterung um Luft-Wasser-Wärmepumpen

Bisher werden Erdreich-Wasser oder Wasser-Wasser-Wärmepumpen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung in Kombination mit einer Fußboden- oder Wandheizung (monovalenter Heizungsbetrieb, Jahresarbeitszahl größer 4 berechnet nach VDI-Richtlinie 4650) gefördert, die zur Beheizung und Warmwasserbereitung dienen. Diese Förderungsrichtlinie wird um **Luft-Wasser-Wärmepumpen für Objekte mit einer Energiekennzahl < 20** erweitert. Die Energiekennzahl von kleiner 20 ist aus dem Energieausweis für das Gebäude nachzuweisen. Der einmalige Investitionszuschuss beträgt **€ 300,-**. Sofern weitere Wohneinheiten mit angeschlossen werden, erhöht sich der Fördersatz um weitere € 50,- pro Wohneinheit.

Anlagenart	Voraussetzungen	Ausbezahlter Zuschuss
Zur Beheizung und Warmwasserbereitung	Luft-Wasser Wärmepumpe in Kombination mit Fußboden- oder Wandheizung, Energiekennzahl des Objekts < 20, monovalenter Heizungsbetrieb, Jahresarbeitszahl größer 4 berechnet nach VDI-Richtlinie 4650	€ 300,- (zusätzlich € 50,- je weiterer angeschlossener Wohneinheit)

Förderung von Photovoltaikanlagen: Umstellung auf Tarifförderung

Die bisherige Investitionsförderung von Photovoltaikanlagen wird auf Tarifförderung umgestellt. Das bedeutet, dass sich die Zuschüsse für solar erzeugten Strom aus Photovoltaikanlagen auf die in das öffentliche Netz eingespeisten kWh beziehen. Die Laufzeit der Förderung für eine Anlage beträgt 3 Jahre ab Inbetriebnahme. Die Höhe der Förderung wird künftig **€ 0,4598/kWh** (abzüglich der Vergütungszahlung des Stromabnehmers) betragen. Es werden jährlich maximal 700 kWh/kWp pro Anlage gefördert.

Die Details zu den neuen Förderrichtlinien und Antragsformulare zum Download finden Sie im Internet unter www.perchtoldsdorf.at (Menüpunkt: Virtuelles Service: Förderungen).

Förderung von Photovoltaikanlagen – Änderung auf Tarifförderung

Art der Förderung	Voraussetzungen	Ausbezahlter Zuschuss
Tarifförderung	Mind. 1 kWp bis max. 4 kWp	€ 0,4598/ingespeister kWh (abzgl. Vergütungszahlung). Laufzeit: 3 Jahre



Winterpflichten der Haus- und Grundbesitzer

Der Jahreszeit entsprechend weist die Marktgemeinde Perchtoldsdorf wieder auf die bestehende Schneeräumpflicht gemäß § 93 der österreichweit gültigen Straßenverkehrsordnung hin: Haus- und Grundeigentümer haben dafür Sorge zu tragen, dass Gehsteige, Gehwege oder Straßenränder/-bankette vor ihren Liegenschaften zwischen 6.00 und 22.00 Uhr geräumt und entsprechend gestreut sind.

Im Interesse aller Fußgänger sollen diese Arbeiten entweder selbst ordnungsgemäß durchgeführt oder ein befugtes Fachunternehmen damit beauftragt werden.

- // Geräumt und gestreut werden muss in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr.
- // Zum Räumen (Streuen) verpflichtet ist der Liegenschaftseigentümer oder ein von diesem beauftragtes Schneeräumungsunternehmen bzw. der Hauswart.

Gereinigt werden müssen die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern vorhandenen Flächen in folgendem Ausmaß:

- // Gehsteige und Gehwege bis zu einer Breite von 1,5 m zur Gänze. Breitere Flächen zu zwei Drittel, mindestens aber 1,5 m breit.
- // Ist kein Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand bzw. das -bankett in der Breite von 1 m zu reinigen und zu streuen.
- // Handelt es sich um Kreuzungs- oder Haltestellenbereiche, ist die gesamte Gehsteigbreite zu reinigen/streuen.
- // Trockene Gehsteige sollten sobald wie möglich von Streumitteln gereinigt werden, um die lästige Staubbildung zu vermeiden.

Bitte lassen Sie Ihren Pkw nicht warmlaufen!

Bitte beachten Sie, dass das Warmlaufenlassen Ihres Pkw bei niedrigen Temperaturen einen Verstoß gegen die Vorschriften des §102 Kfz-Gesetz darstellt. Es handelt sich dabei nicht nur um eine gravierende Umweltbelastung, sondern wegen des damit verbundenen Gestanks und der Lärmentwicklung auch um eine grobe Belästigung der Anrainer, Passanten und anderen Verkehrsteilnehmer/innen.



Großes Ehrenzeichen für GR Dkfm. Edwin Rambossek

Die NÖ Landesregierung verlieh Dkfm. Edwin Rambossek, LAbg. a.D. und Perchtoldsdorfer Gemeinderat, das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ. Die Überreichung der hohen Auszeichnung nahm LH Dr. Erwin Pröll am 29. September persönlich vor. BGM Martin Schuster, der unter den Festgästen im Landhaus in St. Pölten war, beglückwünschte Dkfm. Rambossek sehr herzlich.

Edwin Rambossek wurde am 13. Februar 1943 im steirischen Kapfenberg als Sohn eines Mittelschulprofessors geboren. Nach Übersiedelung der Familie besuchte er zunächst die Schule in Mödling und danach die Handelsakademie in Wien. Bereits neben seinem Studium Revisions- und Treuhandwesen an der Wiener Hochschule für Welthandel – das er 1967 mit dem Titel Diplomkaufmann abschloss – arbeitete Rambossek privatwirtschaftlich als Unternehmer.

Seit 1975 hat sich Rambossek als Gemeindemandatar in Perchtoldsdorf besonders um ein standortgerechtes Wirtschaftsförderungsprogramm, um die Steigerung des Gesundheitsbewusstseins sowie um das Kindergartenwesen verdient gemacht. Darüber hinaus wirkte er rund zehn Jahre im Landtag als Obmann des Finanzkontroll- bzw. des Bau-Ausschusses.

Dkfm. Rambossek ist unter anderem Träger des Ehrenringes der Marktgemeinde und Inhaber des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich.



Sportikone Erich Fauland verstorben

Familie, zahlreiche Freunde und Sportkollegen trauern um Erich Fauland, der am 24. September im 91. Lebensjahr verstorben ist. Beim Begräbnis auf dem Perchtoldsdorfer Friedhof würdigten Monsignore Pfarrer Ernst Freiler, Union- und Jagdklub-Ehrenpräsident Dr. h.c. Günter Kratochvil sowie BGM Martin Schuster die Verdienste des Gründungsmitgliedes der Union Tirolerhof und des Jagdklubs Tirolerhof. Jagdhornbläser umrahmten die Trauerfeier.

Fauland, „Sportikone“ der Union Tirolerhof, war Sportwart, Obmann-Stellvertreter, Vorturner, Organisator vieler Bergturnfeste, Jugendbetreuer und schließlich Ehrenobmann. Für seine Verdienste erhielt er zahlreiche Auszeichnungen.



Pianist Klaus Leutgeb feiert 50. Geburtstag

Am 15. November feiert der international gefeierte Pianist Klaus Leutgeb seinen 50sten Geburtstag. Der Perchtoldsdorfer studierte an den Universitäten für Musik und darstellende Kunst in Wien und Salzburg und schloss dort 1984 mit Auszeichnung (Staatsprüfung Klavier) beziehungsweise 1988 (Diplom Klavier, „Magister artium“) ab.

Leutgeb ist nicht nur in Österreichs mit Klavierabenden erfolgreich; seine Konzertreisen führten ihn mittlerweile von Europa über die Karibik bis nach Mittel- und Südamerika sowie über den arabischen Raum bis nach Südostasien. Zu seinen bisher wichtigsten Auftritten zählt der Künstler Orchesterkonzerte und Rezitale in Rom, Marseille, Bratislava, Paris, London, Budapest, Ankara, Tunis, Krakau, Bialystok, Vilnius, Tallinn, Istanbul, Jakarta, Bangkok, Bogota, Caracas, Panama City und Santo Domingo. Auf seinen Tourneen leitet Klaus Leutgeb außerdem „Workshops“ und „Meisterklassen“ – zum Beispiel in Malaysia (Kuala Lumpur, Penang), Estland und Syrien (Musikhochschule Damaskus).

Viele Konzerte in Perchtoldsdorf

Seine Konzerte in der Burg 1977, 1983, 1984, 1989, 1990, 1991 und 1998 sind Klaus Leutgeb und wohl auch seinem Publikum noch heute in bester Erinnerung. Darüber hinaus wirkte der Künstler 1989 an der Serenade im Hugo-Wolf-Haus mit, die HR Dr. Alfred Willander vom Amt der NÖ Landesregierung arrangiert hatte. Willander war bei Leutgeb's erster Wettbewerbsteilnahme 1977 in St. Pölten in der Jury gesessen. „Besonders in meinem Herzen verankert ist die Begegnung mit Professor Mexis, wobei ich sogar die Ehre hatte, ihm in seiner Villa hier in Perchtoldsdorf vorgespielt haben zu dürfen. Zu einem meiner ersten Konzerte im Herzoghof Baden 1977 ist er mit seiner Schwester per Taxi ‚angereist‘. Seine Umarmung nach russischer Sitte werde ich nie vergessen – und das ist nun doch schon 32 Jahre her.“

Großes Repertoire und Eigenkompositionen

Klaus Leutgeb erweitert sein Repertoire ständig, derzeit stehen vor allem Klavierwerke von Grieg, Chopin und Tschaikowsky im Mittelpunkt seines Interesses. Auf Wunsch der Veranstalter unternimmt der Künstler auch grenzüberschreitende Ausflüge zu Jazz und Improvisation. Von Zeit zu Zeit wird Leutgeb selbst kompositorisch tätig. Zuletzt entstand ein Klavierzyklus mit dem ironischen Titel „Vielleicht so nennen: Alles Walzer...?“, eine witzig bis sarkastische Abrechnung mit der Wiener Walzerseeligkeit. Diverse Paraphrasen für Klavier („Land des Lächelns“ und „Fledermaus“) erweitern den bunten und abwechslungsreichen Katalog der Eigenkompositionen. CD-, Video-, Fernseh- und Rundfunkproduktionen (u. a. mit Werken von Mozart, Beethoven und Chopin) sowie Berichte, Portraits und Interviews in Musikzeitschriften geben Zeugnis von der umfangreichen und breitgefächerten musikalischen Tätigkeit des Pianisten.

2009/10 sind Konzerte in Brasilien, Schweiz, Deutschland und Österreich geplant.

Alte Musik auf Originalinstrumenten

Die Abteilung für Alte Musik an der Franz-Schmidt-Musikschule lud zu ihrem 2. Konzert in die Spitalskirche. Diesmal mit Werken von Desprez, den beiden Jahresregenten H. Purcell (350. Geburtstag) und Händel (250. Todestag), sowie von Telemann und Bach. Sylvie Azerhöflicher erwies sich dabei wieder als hervorragendes Multitalent, sowohl gesanglich als auch auf den Flöten. Virtuos auch Erich Traxler, insbesondere beim Brandenburgischen Konzert Nr. 5 auf dem Cembalo. Robert Neumann, der informativ durchs Programm führte, war ihm dabei ein kongenialer Partner. Angelika Hudler, Elias Kim, Doris Lücking-Neumann und Masae Suzuki waren eine wertvolle Ergänzung der verschiedenen Ensembles auf Originalinstrumenten.



Trachtenkapelle feierte 50-Jahr-Jubiläum

Die 1959 gegründete und viele Jahre von Professor Alois Bauch geleitete Trachtenkapelle Perchtoldsdorf (ehemals Jugendblaskapelle) feierte am 26. September mit einem Platzkonzert am Marktplatz und einem Festkonzert im Kulturzentrum ihr 50jähriges Bestandsjubiläum. Die Musiker/innen präsentierten sich dabei erstmals in ihren neuen Trachten. Alois Bauch hatte die Kapelle schon bald zu ersten Höhen geführt. Sein Sohn Ing. Wolfgang Bauch ist seit 1979 Leiter dieses Klangkörpers, der 2003 in „Trachtenkapelle Perchtoldsdorf“ umbenannt worden war. Er leitete eine Phase der Neuorientierung und Rückbesinnung ein. Der Bogen reichte bald von traditioneller, konzertanter Blasmusik bis zu den modernen Klängen einer Pop-Kantate; die Kapelle bewies mehrfach auch ORF-Tauglichkeit – von der Kultsendung „Montevideo“ bis zum „Musikantenstadl“.

1996 wurde mit dem „bop – Brass Orchestra Project“ Neuland betreten. Dieses Projekt zählt seither zu den erfolgreichsten Programmen.

Beim Festkonzert im Kulturzentrum ließ man die (Erfolgs-)Geschichte der Kapelle mit Musik, Text und Video im Rahmen einer Doppelconference von Martina Gebhart und Leiter Wolfgang Bauch Revue passieren. Bürgermeister Martin Schuster gratulierte zum Jubiläum, indem er im Namen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll € 3.000,- für die neue Tracht übergab (den Löwenanteil steuert die Marktgemeinde bei) und dem Klangkörper alles Gute wünschte. Eine befreundete Kapelle aus Großschönau im Waldviertel trug das Ihre zum Gelingen des musikalischen Geburtstagsfestes bei.



Tanja Miladinovic, Selina Gries und Anna Zucker (v.l.n.r.) gewannen die Schulwertung des Plakatwettbewerbs.

Hohe Beteiligung an Lions QUEST

In der letzten Ferienwoche veranstaltete der Lionsclub Perchtoldsdorf mit Unterstützung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf und der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien im Kulturzentrum ein auf internationalen erziehungswissenschaftlichen Erkenntnissen basierendes Seminar mit dem Titel Lions QUEST (Query Evaluation and Search Technique), welches sich dem Thema „Erwachsen werden“ widmete. 21 Professoren/innen des BG/BRG Perchtoldsdorf trainierten dabei unter Anleitung von MMag. Helga Stücklberger den Umgang mit pubertierenden 10-15-Jährigen, Seminarleiter war Vizepräsident Dr. Claus Fischer-See.

Im vergangenen Schuljahr beteiligte sich die 3 B des BG/BRG Perchtoldsdorf unter Prof. Wolfgang Krisai am internationalen „Friedenplakat-Wettbewerb“, der alljährlich vom Lionsclub veranstaltet wird. Den Hauptpreis, einen mehrtägigen Aufenthalt in New York, gewann Selina Gries zwar nicht, dafür landete sie mit ihrer Arbeit auf Platz 1 der Schulwertung; Anna Zucker und Tanja Miladinovic kamen auf den zweiten und dritten Platz.

Zum heurigen Most- und Sturmfest des Lionsclubs Perchtoldsdorf kamen am 17. September mehr als 300 Besucher. Mit ihrer Spende werden Sonderprojekte des Beatrixheimes ermöglicht – u.a. eine Maltherapie-Einrichtung für betagte Menschen.



Die Pulsfrequenz als Geschwindigkeitskontrolle bei Bewegung und Sport

In der vorigen Ausgabe der Rundschau konnten Sie über das „Einsteigertraining“ in die Aktion „Perchtoldsdorf in Bewegung“ lesen: 3.000 Schritte extra pro Tag für Ihre Gesundheit.

Für ein zielgerichtetes „Training“ sind 3 Einflussgrößen wichtig: Dauer, Intensität und Häufigkeit. Die Mindestdauer sind die 3.000 Schritte, das entspricht ungefähr 30 bis 45 Minuten Bewegung. Diesmal soll die Intensität der Belastung, also die Geschwindigkeit angesprochen werden.

Unser „Geschwindigkeitsmesser“ ist die Herzfrequenz, also die Pulskontrolle. Leistungssportler unterziehen sich einem so genannten Leistungsdiagnostik-Test, bei dem anhand der Milchsäurekonzentration (Laktatwerte) im Blut während einer körperlichen Belastung (meist auf einem Fahrradergometer) die individuelle Steuerung der Trainingsintensität festgelegt wird, um optimale Trainingseffekte zu erzielen.

Für den/die Einsteiger/in in die „Bewegungswelt“ genügt die Pulskontrolle am Handgelenk oder am Hals. Dazu muss man während des Gehens oder Laufens von Zeit zu Zeit stehen bleiben und den Puls messen. Als Faustregel gilt: Der Pulsschlag pro Minute soll während der 30- oder 45-minütigen Belastung beim Joggen, Walken, Rad fahren oder auf dem Hometrainer einen Wert erreichen, der 180 minus Lebensalter beträgt.

Zum Beispiel soll die Pulsfrequenz für eine 55jährige, die 30 Minuten lang walkt, ca. 125 Schläge pro Minute haben ($180-55=125$). Ein paar Schläge darunter oder darüber machen nichts aus, entscheidend ist, dass diese „individuelle Trainingspulsfrequenz“ während der gesamten Trainingszeit ungefähr eingehalten wird.

Wer allerdings nicht immer wieder anhalten will, um den Puls zu überprüfen, sollte sich ein Pulsmessgerät mit Uhr und Brustgurt zulegen, auf dem man bequem mit einem Blick den Pulsschlag auf der Pulsuhr am Handgelenk ablesen kann. Denn nur wenn Sie Ihre „individuelle Trainingspulsfrequenz“ einhalten, belasten Sie Ihren Organismus optimal, sind also gefeit vor Überbelastung und verhindern eine Unterbelastung (kein Trainingseffekt). Sie profitieren damit von allen gesundheitlich-medizinischen Auswirkungen eines vernünftigen Herz-Kreislauftrainings.



Advent in Perchtoldsdorf 2009

Perchtoldsdorfer Weihnachtsmarkt am Kirchenbergl

20.-22.11. // 27.-29.11. // 04.-08.12. // 11.-13.12.

Öffnungszeiten freitags und Montag, 7.12., 17.00-20.00 Uhr,
an Samstagen, Sonn- und Feiertagen 14.00-20.00 Uhr
Jeden Freitag Kindersingen 18.00 Uhr

Jeden Samstag Adventbrass 18.00 Uhr

5.12. Krampuslauf

Feierliche Eröffnung durch BGM Martin Schuster

Samstag, 21.11., 18.00 Uhr.

Weihnachtsmarkt der VP-Frauen im Kulturzentrum

Freitag 27.11., 17.00-20.00 Uhr

Samstag 28.11., 10.00-19.00 Uhr

Sonntag 29.11., 10.00-18.00 Uhr

Eröffnung durch BGM Martin Schuster am Freitag, dem 27.11., um 19.00 Uhr im Festsaal des Kulturzentrums, Beatrixgasse 5a.

Gleichzeitig mit dem Weihnachtsmarkt findet heuer die Wanderausstellung „90 Jahre Frauenwahlrecht“ statt (Kulturzentrum, 2. Stock).

Adventmarkt der SPÖ im Hyrtlhaus

Samstag 28.11.09, 10.00-19.00 Uhr

Sonntag 29.11.09, 10.00-18.00 Uhr

Trotz Burgumbau bieten zahlreiche Hobbykünstler im Hyrtlhaus, Hyrtlgasse 1, Gestecke, weihnachtliche Handarbeiten, handgemalte Bilder und Vieles mehr zum Verkauf an. Bärenbüffet mit selbst gemachtem Punsch! Eröffnung am Samstag, dem 28.11., um 10.30 Uhr.

Der Reinerlös kommt sozialen Projekten zugute.

Advent- und Weihnachtsmarkt im r.k. Pfarrheim

Samstag 28.11., ab 9.00 Uhr

Sonntag 29.11., ab 9.00 Uhr

Feierliche Eröffnung des Advent- und Weihnachtsmarktes im r.k. Pfarrheim, Marktplatz 14, durch Msgr. Pfarrer Ernst Freiler am Samstag, dem 28.11., um 19.30 Uhr. Musikalische Umrahmung durch die Teufelsteiner Musikanten.

Am Sonntag, dem 29.11., spielt ab 10.30 Uhr die Bläsergruppe der Trachtenkapelle Perchtoldsdorf unter der Leitung von Ing. Wolfgang Bauch; um 18.00 Uhr singt der „Vivace Chor“, Alfred Greimel trägt besinnliche und heitere Texte vor.

Weihnachtslieder selber singen...

Unter diesem Motto lädt die r.k. Pfarre herzlich zum Offenen Singen ein. Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest werden gemeinsam Advent-, Nikolo- und Weihnachtslieder gesungen. Die Freude am gemeinsamen Musizieren soll im Mittelpunkt stehen. Alle sind willkommen!

Sonntag 6.12., 13.12. und 20.12., Beginn jeweils 17.00 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde.

Marienhof (Marienplatz 1, neben der Marienkirche)

Kontakt: Sabine und Thomas Bardenhofer-Paul,

T 0680-2008 246 oder bardis@aon.at

Adventkranzverkauf der Pfadfinder

Freitag 27.11., 17.00-19.00 Uhr

Samstag 28.11., 10.00-17.00 Uhr

Sonntag 29.11., 11.00-15.00 Uhr

Der traditionelle Adventkranzverkauf der Perchtoldsdorfer Pfadfinder findet am 1. Adventwochenende im Pfadfinderheim im Zellpark statt. Angeboten werden selbst geschmückte Kränze, der Pfadfinderkalender 2010 und heiße Getränke.

Der Reinerlös wird für einen karitativen Zweck verwendet.

Weihnachtsjause für Perchtoldsdorfer Senior/innen

Die Marktgemeinde lädt die Seniorinnen und Senioren zur Weihnachtsjause:

Montag 7.12., 15.00 Uhr im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

Anmeldung und Zählkartenausgabe 16.11.-27.11.09:

Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Sozialreferat, Marktplatz 11, Zimmer 115, T 01/866 83-106 oder 01/866 83-120.

Adventzauber in den Innenhöfen

Freitag 13.11., 16.00-20.00 Uhr

Samstag 14.11., 16.00-20.00 Uhr

Die Aktive Wirtschaft Perchtoldsdorf lädt in die offenen „Adventhöfe“ ein: Buch-Tombola bei Valthe, Weihnachtszauber bei „creativ floristik“, „Hütten-Gaudi“ bei Round Table 40/ Sladky, Lernprofi-Aktionstage.

Shopping Vergnügen an den „langen“ Samstagen

Samstag 21.11., bis 18.00 Uhr zusätzliches Shopping-Vergnügen in Perchtoldsdorf.

1. langer Einkaufssamstag ist der 28.11. (bis 18.00 Uhr).

Sterne und Laternen erhellen Perchtoldsdorf in der dunklen Jahreszeit.

Punschstand der Handballer

Ab 13. November jeweils Donnerstag, Freitag und Samstag ab 16.00 Uhr.

Raiffeisenpassage, Wiener Gasse 9

Lions-Punschstand am Marktplatz

Freitag, 27. November 2009, 17.00 Uhr, Eröffnung in vorweihnachtlicher Stimmung.

Die Perchtoldsdorfer Lions sammeln im Rahmen der traditionellen „Weihnachtspaket-Aktion“ für bedürftige Perchtoldsdorfer/innen. Leider bleiben Notlagen oftmals unerkannt. Falls Sie Menschen kennen, die unbürokratischer und schneller Hilfe bedürfen, benützen Sie zur Bekanntgabe bitte den Lions-Briefkasten in der Rathaus-Passage, Marktplatz 10 (Durchgang beim Restaurant Alexander). Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

perchtoldsdorfer
weihnachtsmarkt
am kirchenbergl

jeden freitag:
kindersingen 18h

jeden samstag:
adventBrass 18h 05.12.:
krampuslauf 18h

20.-22.11 * 04.-08.12 *
27.-29.11 * 11.-13.12 *
sa.-so.-feier.14-20h * fr./mo.17.-20h



Der fleißigste junge Helfer bei der Heidepflegeweche war Philip Purer.

Viele Helfer für den Schutz der Heide

Die von den „Freunden der Perchtoldsdorfer Heide“ gemeinsam mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf veranstaltete Heidepflegeweche erfreute sich heuer so hoher Beteiligung wie noch nie zuvor. 436 Freiwillige aus Perchtoldsdorf aber auch aus Wien und den Nachbargemeinden arbeiteten gemeinsam mit den Arbeitern der Gemeinde und dem Heideschäfer Erich Frank mehr als 1.600 Stunden an der Entbuschung der wertvollen Trockenrasenflächen. 16 Schulklassen – von der 2. Volksschule bis zur 6. Klasse Gymnasium – aus Perchtoldsdorf, Maria Enzersdorf und Wien halfen ebenfalls engagiert mit. Von den Perchtoldsdorfer Vereinen waren die ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf, der Gartenbau- und Siedlerverein und der Kleingarten- und Siedlerverein Eisfabrik mit dabei. Die fleißigen Helfer/innen wurden vom Weinbauverein mit Traubensaft und Wein belohnt. Die Schlosserei Fürndraht unterstützte die Aktion mit der Anfertigung von neuen, stabilen Plakatständern.

Beim abschließenden Heidefest mit mehr als 700 Besuchern betonten BGM Martin Schuster und gf. GR Franz Nigl den großartigen Einsatz des Vereins und der zahlreichen Freiwilligen. Dieter Wihart wurde als fleißigster Helfer des Jahres 2009 mit Gutscheinen für das Panorama-Restaurant am Eichkogel belohnt. Der fleißigste junge Helfer war Philip Purer. Das Heurigen-Buffer des Weinbauvereins, die Lammprodukte vom Bioschafhof Sonnleitner und die hausgemachten Mehlspeisen engagierter Unterstützer/innen erbrachten einen wertvollen Spendenbetrag für die Heide.

Die Heidepflegeweche ist die größte Naturschutzaktion mit Freiwilligen in Österreich. Sie beweist, wie erfolgreich Naturschutzarbeit sein kann, wenn Bevölkerung, Gemeinde, Unternehmen vor Ort und Landwirte zusammen arbeiten. Von der Pflege profitieren nicht nur die seltenen Tier- und Pflanzenarten, auch der Erholungswert der Landschaft bleibt erhalten.



300 Teilnehmer am 2. Familienwandertag

Bereits zum 2. Mal fand am 27. September der Perchtoldsdorfer Familienwandertag der ÖAV Sektion Teufelstein statt. Mehr als 300 Personen, darunter 80 Kinder, nahmen daran teil. Wie im Vorjahr gab es zwei Strecken, 13km und 8,5km lang. Die Perchtoldsdorfer Hauerschaft hatte frischem Sturm spendiert, und an den Labestellen herrschte großer Andrang. Auch viele Spaziergänger nutzten das traumhafte Wanderwetter und erwarben gegen freie Spenden Speisen und Getränke.

Mid-Life's unterwegs auf dem Venediger Höhenweg

Neun Mid-Life's des ÖAV-Perchtoldsdorf wanderten von 31. August bis 4. September auf dem „Venediger Höhenweg“. Die Tour führte von Hinterbichl auf die Rostocker Hütte, und danach weiter auf die Johannishütte und das Defregger Haus. Bei Prachtwetter bestiegen einige Gruppenmitglieder auch den Großvenediger. Trotz Wetterumschwungs wurden insgesamt ca. 6.100 Höhenmeter „erstiegen“ und etwa 40km „erwandert“. Bei der nächsten Tour ins Steyr-Tal soll unter anderem die „Rinnende Mauer“ besucht werden.

Er kommt wieder!

15. November 2009.
Perchtoldsdorf begrüßt
den Jungen Hiata.

Servus, Zeit ist's wieder. Zum Kosten und Kennenlernen des jungen Weinjahrganges der besten Perchtoldsdorfer Winzer.

Im Kulturzentrum P'dorf in der Beatrixgasse 5a.
15. November, 16 bis 19.15 h. Kostbeitrag 5,-

Frisch wie nie!

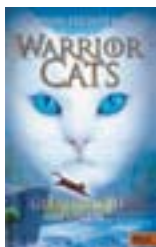
Wenn die Abende länger werden und der Nebel einfällt, ist die richtige Zeit für spannende Fantasy.

bücherecke



Der letzte Elf // von Silvana De Mari

Der junge Elf Yorsch ist Teil einer alten Prophezeiung. Als Letzter seiner Art muss er auch den letzten Drachen finden, um den Menschen zu helfen. Dabei stößt er auf viel Unverständnis in seiner Umgebung, wobei auch der Humor nicht zu kurz kommt. Ein verzauberndes und witziges Buch über die schönen und schmerzlichen Dinge des Lebens für jedes Alter.



Warrior Cats – Gefährliche Spuren // von Erin Hunter

Der fünfte Band aus der Serie „Warrior Cats“ um den mutigen Kater Feuerherz, der sein Glück in der Wildnis versucht. Diesmal lauert eine unbekannte, schreckliche Gefahr im Wald – rätselhafte Spuren, fremde Gerüche und bedrohliche Träume. So bricht Feuerherz mit den tapfersten Kriegerern des DonnerClans ins Ungewisse auf ...



Wächter des Zwielichts // von Sergej Lukanienko

Die Fortsetzung der beiden Kultromane „Wächter der Nacht“ und „Wächter des Tages“, die Romanvorlagen für die erfolgreichsten russischen Filme aller Zeiten waren. Die Mächte des Lichtes und der Finsternis stehen einander gegenüber, gezähmt nur durch einen fragilen Waffenstillstand. Dabei leben die „Anderen“ – Vampire, Gestaltenwandler, Hexen, Magier – mitten unter den Menschen.

Lesestoff für erwachsene Fans von Fantasy und Horror.

Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch!

Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr, Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, T 01 / 866 83-411, Mail: buecherei@perchtoldsdorf.at, www.buch-perchtoldsdorf.at

Großes Nikolaus-Mysterienspiel in Mödling

Am 5. Dezember 2009 findet von 16.30-17.30 Uhr auf dem Platz vor der Mödlinger Stadtpfarrkirche St. Othmar ein großes Nikolaus-Mysterienspiel statt. Über 100 Mitwirkende, darunter auch Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer – Mitglieder der Volkstanzgruppe Teufelstein und der Family-Singers – werden Perchten, Hexen und Lichtgestalten, Ritter, Tod und Teufel, sowie als Gegenspieler von Gut und Böse Nikolaus und Luzifer verkörpern. Ein Stück für all jene Menschen, die in einer oberflächlich und hektisch gewordenen Zeit wieder den Sinn der Mythen erkennen wollen.

Die Kinderfreunde laden ein

ADHS-Vortrag: FH-Dozent Gerhard Spitzer, Familiencoach, Sozialpädagoge, Gründer und pädagogischer Leiter des Vereins „KiddyCoach“, spricht am Freitag, dem 20. November beim Heurigen Elisabeth und Ludwig Distel, Hochstraße 36, um 19.00 Uhr zum Thema „Warum zappelt Philipp – Defizit oder Benefit?“

Ein Abend nicht nur zum Nachdenken, sondern auch zum Schmunzeln: Wahrheit und Mythos über ADHS (Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom – Hyperaktivität) – und wie wir entspannt damit umgehen ...

Unkostenbeitrag/Spende € 5,-.

Um Voranmeldung bei den Kinderfreunden Perchtoldsdorf wird gebeten: Renate Franz, T 0699/126 20 495, kf_perchtoldsdorf@gmx.net

Kinderfreunde veranstalten Kasperltheater: Am Samstag, dem 17. Oktober, präsentiert die Puppenbühne Amadeus um 15.00 Uhr im Hyrtlhaus, Hyrtlgasse 1, das Stück „Kasperl und das Burggeheimnis“. Eintritt für Kinder: € 2,-, Begleitpersonen: € 1,50.

Wie das Leben so spielt.

Die Versicherung einer neuen Generation



„Kunst & Leidenschaft“ –
die Kunstversicherung
von UNIQA



UNIQA

www.uniqa.at



Die Theatergruppe der IBMS Perchtoldsdorf unter der Leitung von Dipl.-Päd. Rosa Lengauer begeisterte die Bewohner/innen des Beatrixheimes mit Sketchen.

Jung trifft Alt im Beatrixheim

Sketches: Einen vergnügten Vormittag genossen die Bewohner/innen des Beatrixheimes am 7. Oktober, als die Theatergruppe der IBMS Perchtoldsdorf unter der Leitung von Dipl.-Päd. Rosa Lengauer auf unterhaltsame Weise verschiedene Sketches und Witze vortrug. Man merkte es den 22 Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren an, dass es ihnen viel Spaß bereitete, ihr Programm öffentlich vorführen zu können. Belohnt wurden die jungen Künstler anschließend mit einer köstlichen Pizza aus der Heimküche.

Porträt zeichnen: 12 Jugendliche der Klasse 8A des Gymnasiums Roseggergasse Perchtoldsdorf porträtierten am 14. Oktober 2009 Beatrixheim-Bewohner/innen. Die Bewohner beobachteten die jungen Künstler/innen bei der Arbeit und unterhielten sich dabei angeregt. Nach getaner Arbeit freuten sich alle über eine köstliche Jause aus der hauseigenen Küche.

In der Schule auf Erfolgskurs

Hilfswerk Perchtoldsdorf unterstützt erfolgreich beim Lernen.

Schlechte Noten in der Schule? Mit dem Prüfungsstoff überfordert? Fehlt der „Durchblick“? Alles kein Problem: Das Hilfswerk unterstützt Kinder und Jugendliche mit einem umfassenden Programm „Rund um's Lernen“. Die Nachhilfe bereitet gezielt auf die nächste Prüfung oder Schularbeit vor – in allen Fächern, mit hoher fachlicher Qualität und zu fairen Preisen. Gemeinsam werden individuelle Wissenslücken geschlossen und neue Stoffgebiete erarbeitet.

Die ganzheitliche Lernbegleitung des Hilfswerks erfolgt durch langfristige und regelmäßige Betreuung von geschulten Psychologen/Pädagogen. Dabei wird durch Ermittlung des Lerntyps, die richtige Gestaltung des Arbeitsplatzes oder konzentrationsfördernde Maßnahmen das Lernverhalten des Kindes verbessert, und der anfallende Lernstoff kann leichter bewältigt werden.

Hilfswerk Perchtoldsdorf: Nachhilfe // Lernbegleitung // Hilfswerk-Lernwochen im August (Vorbereitung auf Nachprüfungen etc.).



Kontakt:
Elisabeth Lebingner,
T 0676/21 00 88 //
Sabine Windberger,
T 01/869 55 16-20

Eröffnung des Studios „Mensch & Raum“

Mit einem öffentlichen Workshop wurden Anfang Oktober die Räumlichkeiten des Studios „Mensch & Raum“ von Mag. Julia Gruber in der Mühlgasse 2/Stg. 2/2 eingeweiht.

Die Perchtoldsdorfer Architektin, die seit einigen Jahren als Spiritual Coach tätig ist, hat sich u. a. in Geomantie und Kinesiologie weitergebildet sowie als Kursleiterin und Autorin von Fachartikeln etabliert: „Es ist mir ein wichtiges Anliegen, dass ich meine Klienten und Kurs Teilnehmer/innen möglichst ganzheitlich wahrnehmen kann. Ich stelle mich auf ihre individuellen Bedürfnisse ein und besuche beispielsweise für geomantische Beratungen oder Clearings auch Privatwohnungen, Arbeitsräume oder Firmengebäude. Spirituelle Aufstellungen mache ich allerdings ausschließlich in meinem Studio, da ich dafür verschiedene Hilfsmittel wie Steine, Karten, Blütenessenzen oder Klänge einsetze.“

Näheres: Julia Gruber, T 0699/81 10 96 76 oder www.mensch-und-raum.at



Fritz Hlava, Österreichischer Meister im Einrad-Crosscountry (links) und Mathias Zwirschitz, Vizestaatsmeister in der 3.000m Einzelverfolgung auf der Bahn.

Sensationelle Erfolge für die RADUNION Perchtoldsdorf

Bereits Mitte Juli fand im Rahmen der Mountainbike-Bewerbe der Salzkammergut-Trophy in Bad Goisern die österreichische Meisterschaft im Einradfahren statt. Bei extremen Wetterbedingungen – die längsten MTB-Strecken mussten sogar verkürzt werden – errang der Perchtoldsdorfer **Fritz Hlava** im Cross-Country in 2 Stunden 9 Min für 27,3 km den Österreichischen Meistertitel.

Am 16. September 2009 erreichte **Mathias Zwirschitz** bei der österreichischen Radbahnmeisterschaft im Wiener Dusia-Stadion den Junioren-Vize-Staatsmeistertitel in der 3.000m Einzelverfolgung. Dabei fehlten ihm nur 0,5 Sekunden auf den Sieger, den international erfahrenen Patrick Konrad, der für den RC Arbö Raaba startet. Am darauf folgenden Tag erreichte Mathias Zwirschitz im 1.000m Einzelzeitfahren den vierten Gesamtrang, nur 0,12 Sekunden hinter dem Drittplatzierten.

Gesundes Perchtoldsdorf IGP



Keine Angst vor Implantaten

Dr. Dr. med. Robert Wojtek
 Fachart für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
 Mittwoch, 18.11.2009, 19.00 Uhr

Raiffeisensaal, Wiener Gasse 9, Eingang Innenhof
 Moderne Behandlungsmethoden bieten uns heute die Möglichkeit, fehlende Zähne nahezu schmerzfrei zu ersetzen – der gefürchtete Zahnverlust eines, mehrerer oder auch aller Zähne hat dadurch seinen Schrecken verloren.



Burn Out – Ein seelischer Infarkt?

Dr. med. Karin Neumann
 Fachärztin für Psychotherapiewissenschaften
 Mittwoch, 25.11.2009, 19.00 Uhr

Raiffeisensaal, Wiener Gasse 9, Eingang Innenhof
 Was sind Auslöser und Anzeichen? Wie kann man vorbeugen?
 Die besten Selbsthilfe-Tipps!

Anmeldung zu beiden Vorträgen: Gesundheitsreferat,
 T 01/866 83-120, gesundheit@perchtoldsdorf.at

Veranstalter: Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf IGP.

Die Aktion wird vom NÖ Gesundheitsforum und von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf gefördert.

KARRIERE BEIM HILFSWERK

Als Niederösterreichs größter Anbieter von Dienstleistungen im Bereich Gesundheit und Soziales bieten wir ein breites Angebot zur Unterstützung in der Pflege von älteren und kranken Menschen sowie in der Betreuung von Kindern und Familien.

Zur Verstärkung unserer mobilen Pflgeteams in Perchtoldsdorf und Umgebung suchen wir

■ DIPL. GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER/INNEN

Ihre Aufgabe: In der mobilen Pflege & Betreuung erheben Sie Bedürfnisse, erstellen Diagnosen, planen & führen in Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Team Pflegemaßnahmen durch.

■ PFLEGEHELPER/INNEN und HEIMHELPER/INNEN

Ihre Aufgabe: Mobile Pflege & Betreuung in Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Team

Ihr Profil: Abgeschlossene Ausbildung erforderlich (hilfswerkinterne Ausbildung für HeimhelferInnen möglich), Führerschein B, Flexibilität und Teamfähigkeit

Unser Angebot: Teilzeit- bzw. Vollzeitbeschäftigung, keine Nachtdienste, Km-Geld/Dienstauto, Umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten, Arbeitseinsatz im Umkreis Ihres Wohnortes



INTERESSIERT? – WIR INFORMIEREN SIE GERNE!

PERCHTOLDSDORFER HILFSWERK
Saltergasse 39, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01/869 55 16-10
hpd.perchtoldsdorf@noe.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at

Vorspielabende Franz Schmidt-Musikschule

- do 12.11. 18.30 FSS Klasse Mag. Christian Heitler (Klavier)
 - do 19.11. 18.30 FSS Klassen Ekhard Lechner (Querflöte), Reinhardt Schmidt (Klavier)
 - fr 20.11. 18.30 FSS Workshop Oboe und Fagott der Oboenklasse von Susanne Rigl und der Fagottklasse von Dr. Antonia Teibler-Vondrak
 - do 26.11. 18.30 FSS Klasse Mag. Sylvie Azer-Höflinger (Blockflöte, Querflöte)
 - fr 27.11. 17.30 FSS Klasse Mag. Stefan Kronowetter (Klavier) – 2. Teil Beginn 18.30 Uhr
 - do 03.12. 18.30 FSS Klasse Angela Pilecky (Blockflöte)
 - fr 04.12. 17.00 FSS Klasse Mag. Sophie Bartolomey (Kinder der Musikalischen Früherziehung 2 und Klavierschüler)
 - Do 10.12. 18.30 FSS Klasse Fereschte Schweter (Klavier)
- FSS=Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17



Flohmarkt-Fest belebt Aspettensiedlung

Anfang Oktober fand der 3. Aspetten-Flohmarkt vor dem SPAR-Markt der Familie Knopp statt. Entstanden auf private Initiative der Gemeinderätin Martha Günzl, ist er inzwischen schon zur lieben Gewohnheit geworden. Heuer gab es dabei sogar eine Einrad-Show zweier talentierter Mädchen aus der Siedlung.

Gleichzeitig fand erstmalig auch ein von den Gemeinderätinnen Brigitta Zipmer und Andrea Kö organisiertes Oktoberfest statt. Dabei konnten die Weißwurst-Fans nicht nur die Wochenend-Einkäufe im Knopp-Supermarkt erledigen, sondern auch zahlreiche Flohmarkt-Schnäppchen entdecken.

Im Winter braucht Ihr Auto Schutz & Pflege!

Österreichs Nr.1 für Autopflege ist keine 10 Minuten von Ihnen entfernt!

AUTO MAGIC
Wir lieben Autos.

Fahrzeit ca. 7 Min.:
Auffahrt Brunn/Geb.
S1 Abfahrt Rothneusiedl



Außenpflege mit
Schutzversiegelung
ab 54⁹⁰



Handwäsche • Lackpflege • Chrom- & Kunststoffpflege

Handwäsche, Felgenreinigung, Abledern, Versiegelung Lack & Chrom, Scheiben reinigen, Kunststoff- & Reifenpflege, Tür-, & Kofferdeckelfalze wischen | Außenpflege Komfort PKW 54⁹⁰, große PKW 68⁶⁰

AUTO MAGIC KFZ-Service Ges.m.b.H. Tel: 01/688 53 33 - 0
A-1100 Wien, Himberger Straße 50 wien@automagic.at

Tel.: 01 / 688 53 33 - 0
www.automagic.at

AnlageNews November 2009:

Direkt in Immobilien zu investieren, ist ein langfristig ertragreiches Unternehmen und ein herrlich beruhigendes Gefühl. Sorgfalt und Erfahrung aus einer Hand bedeuten für unsere Anleger vor allem eines: von Beginn an ertragreiche Investments.



Tausche Sparbuch gegen Zinshaus

Endlich setzt sich der Trend zur Eigenverantwortung durch. Immer mehr Sparer prüfen den Ertrag ihrer Sparverträge und Lebensversicherungen. Oftmals aber werden dabei die Erwartungen enttäuscht. Zum Glück gibt es Vorsorgewohnungen, Zinshäuser und Bauherrenmodelle, die auch in kleinen Anteilen erworben werden können. Bestehende (Er-)Lebensversicherungen oder Bausparverträge können zu einem frei wählbaren Zeitpunkt in diese eingebracht bzw. umgewandelt werden.

Anstelle einer meist mageren Rendite erhalten Sie beispielsweise als Bauherr eines 5%-Anteils eines neu sanierten Zinshauses in Wien:

- // Verbriefung von Eigentum und Ertrag im Grundbuch oder Firmenbuch
 - // regelmäßige, inflationsgesicherte Erträge (Indexanpassung der Mieten)
 - // langfristige Wertsteigerung des Objektes, da Wiener Altbau besonders günstig bewertet wird und Wien einen stark steigenden Bedarf an Mietobjekten aufweist.
 - // attraktive Förderungen der Stadt Wien
 - // 99,5% Mietauslastung durch geförderte Mieten und hohe Wohnqualität
 - // bequeme Handhabung durch Komplettservice in allen Bereichen der Abwicklung
 - // höchstwertige Immobilien mit umfassender Sanierung
 - // verkürzte Abschreibung der Baukosten (1/15 AfA)
 - // ausgezeichnetes Verhältnis von Ertrag und Sicherheit
- Bauherrenmodelle sind eine einmalig bequeme Investition, gepaart mit hohem Ertrag und Sicherheit. Ab € 15.000,- Eigenmittel sind Sie dabei. Nützen Sie die Möglichkeit, Ihre (Er-)Lebensversicherung oder Ihr Sparbuch sinnvoll umzuwandeln. Rufen Sie an, wir zeigen und berechnen unverbindlich die für Sie passende Lösung.

AnlagePlus GmbH, Herbert Blieberger



Anlageplus GmbH, Herbert Blieberger

staatlich konzessionierter Vermögensberater und Versicherungsmakler
Angebote, Seminare und Informationen unter: www.anlageplus.com

Ihr Spezialist für ertragreiche Investitionen, Vorsorgewohnungen und Beteiligungen

Testen Sie auch online unsere Kredite und Versicherungen:
die besten Angebote aus ganz Österreich, unverbindlich und diskret
unter www.anlageplus.com

T 0664/441 99 42,

Mail: hbliberger@anlageplus.com, www.anlageplus.com

Dr. Thomas Wanek
Dr. Helmut Hoberger
Mag. Valentin Piskernik

Bevorzugte Tätigkeitsgebiete
Unternehmensrecht, Vertragsrecht
Arbeitsrecht, Insolvenzrecht
Liegenschaftsrecht, Zivilrecht
Schadenersatzrecht und Prozessrecht

Neue Kanzleiadresse
Marktplatz 17, 2380 Perchtoldsdorf
Tel: 01/869 38 88, Fax: 01/869 38 88-33
E-Mail: anwalt@aon.at

Galvanische Anstalt

Bestecke, Luster, Beschläge, Uhren, Schmuck
Vergolden, Versilbern, Oberflächenveredelungen aller Art

J. Wendl

Gold- u. Silberschmied, Galvaniseur, Metallschleifen
vorm. Blech

A-1070 Wien, Kandlgasse 1 • Tel./Fax 523 01 19
Handy: 0676 / 63 48 314, E-Mail: info@wendl.at
internet: <http://www.wendl.at>

Geschäftszeiten: Mo – Do 8 – 17.30 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr

Alles, was das Herz begehrt...

Möbel, Teppiche, Accessoires, Tisch & Tafel, Farben & Tapeten, Lebensraumbberatung, Näh- und Tapeziererservice

**Le petit
interieur**
& ACCESSOIRES

Oh du fröhliche Weihnachtszeit...

Zur Einstimmung auf die besinnlichste Zeit des Jahres laden wir Sie wieder sehr herzlich zu unserem **Advent Open House am Samstag, den 28. November 2009 von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr** ein. Genießen Sie bei Glühwein, Punsch und Weihnachtsbäckerei stimmungsvolle Weihnachtsdekorationen und eine Vielfalt an Geschenksideen. Wir freuen uns über Ihren Besuch in der Wiener Gasse 24!

Le petit interieur – Alexandra Zuckerstätter,
Wiener Gasse 24, 2380 Perchtoldsdorf,
Tel. 01-890 30 35, office@petitinterieur.at,
Mo-Fr 09.00–13.00 & 14.30–18.00
und Sa 09.00–13.00,
im Dezember
bis 17.00 Uhr

www.petitinterieur.at



Gutschein über € 5,-
ab einem Einkauf von EUR 15,00
(keine Barablässe, ein Gutschein
pro Einkauf, gültig bis
31.12.2009)



**Flachdachsanieerung, Garagen, Terrassen
Dachreparaturen, Photovoltaik,**

Hedberg GesmbH **Telefon (01) 865 38 50**
Walzengasse 15 **Telefax (01) 865 38 50 – 15**
2380 Perchtoldsdorf **Email: office@scanto.at**
Internet: www.scanto.at

Energieausweis – Einladung zum Vortrag am 26.11.2009 um 19.00 Uhr

Ort: REMAX-Büro, 2334 Vösendorf, Triesterstraße 32 (zwischen Pyramide und 2-Rad-Börse).

Sie wollen eine Immobilie verkaufen oder vermieten? Experten referieren über die gesetzlichen Vorschriften, Notwendigkeiten und Tücken des Verfassungsgesetzes beziehungsweise Energieausweis-Vorlage-Gesetzes. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung bitte unter T 0699/10 80 4050.

ImmoSplitter – Ein Experte berichtet

Preisentwicklung auch weiterhin gleichbleibend: Seit kurzem ist am Bankenmarkt eine Entspannung bei den Vergabekriterien von Hypothekarkrediten spürbar, unsere Prognosen vom Juli 2009 werden Realität. Nach und nach werden wieder mehr Kredite vergeben, dadurch wird der Bereich Immobilienverkauf wieder angekurbelt. Ebenso ist wieder ein Abwandern der Anleger in Richtung Aktien und Fonds bemerkbar, der Kauf von Wohnungen als Anlage ist leicht zurückgegangen. Diese beiden Trends halten die Preise in etwa stabil. Spezialisten raten, keinesfalls mit den geplanten Verkäufen zuzuwarten, denn eine Marktverbesserung bzw. eine Erhöhung der Preissituation ist nicht in Sicht.



Mehr Infos: Ing. Roman Peisteiner, T 0699/10 80 40 50, REMAX Fetscher & Partner KG

NEU in Brunn am Gebirge



Ab sofort auch vor Ort!

Wir unterstützen Sie gerne mit unserer langjährigen Erfahrung bei all Ihren Fragen und Anliegen zum Thema Immobilien!

Feiern Sie mit uns die Eröffnung unseres Geschäftslokals am

Freitag, 13.11.2009 ab 13 Uhr in der L. Gattringer-Str. 20/3



Auf Ihr Kommen freuen sich ganz herzlich

Mag. Sandra Maier und Team

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 bis 17 Uhr
Tel & Fax: 02236/315 212
Mobil: 0699/15 15 36 36
s.maier@maierimmobilien.at
www.maierimmobilien.at

Erfahrene Haushälterin gesucht- für gehobene Ansprüche. Angemeldet für 22 Stunden pro Woche, erledigen Sie selbstständig die Reinigung und Pflege des gesamten Haushaltes (inklusive Wäsche). Dabei fördern, erkennen und schätzen wir Qualität. Sie haben Erfahrung mit Materialien, sind umsichtig und einsatzbereit. Da es sich um eine Vertrauensstellung handelt sind Ehrlichkeit, Sorgfalt und Verlässlichkeit unbedingt erforderlich.
Kontakt: 0664/526 20 79

Erfolgsversprechende NACHHILFE in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Geschichte, Geographie für alle Schulstufen u. -typen (inkl. Matura). Latein (1. u. 2. Lernjahr). Besondere Berücksichtigung div. Konzentrations- und Lernschwächen.
Mag. Nowak, T 0664 / 32 29 480

Gärtner übernimmt Baum- und Sträucherschnitt. Fachkundige und prompte Erledigung.
T 0676 / 40 48 238



Ihr Partner vor Ort.

Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.

Diskret und zuverlässig, notarielle Abwicklung garantiert!

Immobilienberatung Schmid
 Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
 2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
T 01/869 37 17
 www.immobiliens-schmid.at

Nachhilfe in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein und Mathematik – Unterstufe. € 15,- pro Stunde.
Rauch Margarete, Buchenweg 12.
T 0664/86 12 759 o. 0676/93 93 003

Perchtoldsdorf, Grünlage, Maisonette, 110m² Wohnfläche, 20m² Terrasse, € 1.150,-Gesamtmiete
www.vip-immobilien.at T 0664/44 15 122

SeniorIn für Tennis / Wintersaison in d. Halle gesucht, variable Mittagszeit. Spielerfahrung und Auto erwünscht. **T 0699/101 61 994**

Perchtoldsdorfer Familie sucht Haus mit Garten oder Grundstück zu kaufen.
T 0699/816 75 655

Diverses:

Ordinationshilfe, dzt. in Wien bei Facharzt beschäftigt, sucht Stelle in Perchtoldsdorf oder Umgebung. T 0699/126 044 74.

Ich suche zu meiner Ausbildung zur **Mediatorin Übungsfälle**: Ich biete im Rahmen meiner Ausbildung professionelle Begleiter zur Lösung von Familien-, Scheidungs- und Wirtschaftskonflikten kostenlos an – Vertraulichkeit und Neutralität sind garantiert. T 0664/157 47 27.

Pfadfinderhemd und Halstuch Gr. 164, Judoanzug Gr. 140 günstig abzugeben. T 01/865 83 58 AB.

Lernen Sie **Klavierspielen!** Private Lessons in English/Italiano // Klavierspielen & Fremdsprachen lernen // Privatstunden // Information T 0664 500 86 32 // Group and individual lessons for youngsters and adults // Certified teacher, professional piano in a cosy and creative atmosphere: www.klavierspieler.at

Wohnungsmarkt:

Wohnungen in Perchtoldsdorf 40 – 140 m² zu vermieten. T 01/869 09 35.

Kleines Haus in Perchtoldsdorf ab Dezember zu vermieten, ca. 65m², nahe Schnellbahn, mit großem Garten und Garage. Miete ohne BK € 700,-. T 01/865 66 55.

Schlosserei HAMMER & MAHR
 fertigt Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Zäune. Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
T 0650 / 804 76 76

Verlässliche und gründliche Bedienerin sucht Arbeit in Ordination oder Büro im Raum Perchtoldsdorf, Gießhübl oder Rodaun. Slowakin mit Gewerbeschein und guten Deutschkenntnissen.
T 0650/26 49 591

Wir suchen für unsere Kinder **aufgeweckte/n Student/in**, die/der zu Hause Englisch unterrichtet. Falls Sie Interesse haben, Kindern Englisch spielerisch näher zubringen, melden Sie sich bitte unter T 0664/ 422 18 88

Büchersonntag – Börse für antiquarische Bücher VHS Hietzing, Hofwieseng. 48, 1130 Wien, 9. Nov. 09, 10 – 16 Uhr (mit Orchideenausstellung im 1. Stock)

Suchen ab sofort eine verlässliche, liebevolle und zeitlich flexible **Leihoma** für ca. 40 Stunden pro Monat zur Betreuung unseres Kleinkindes. Ideal wäre, wenn Sie direkt zu uns nach Hause kommen. **T 0676/569 40 44**

Wiener Gasse, Büro/Ordination/Praxis, ca. 100 m² mit Terrasse, beste Lage, Parkblick, MM netto € 950,-, **T 01/865 99 91**

Sie suchen AMWAY-Produkte, Maria Kretschi selbständige AMWAY-Beraterin. **T 01/869 24 60**

Perchtoldsdorf, Traumhaus 250 qm, 600 qm Garten, 5 SZ, Sauna, Kachelofen, Stüberl, Speis, Wirtschaftsraum, 2 Bäder, 3 WC, auch Zweifamilien- oder Büroerngung. € 2.500,-/Monat. Mietdauer nach Vereinbarung.
www.penthouseareal.at T 0664/300 67 34

Suche für meine Mutter (Ungarin) eine/n Deutschlehrer/in.
T 0664/8888 1826

Perchtoldsdorf: Zentrale Eigentums-Maisonette mit 3 Zimmern und 10 m² Loggia, teilmöbliert; KP: € 165.000,-, T 0664 / 308 76 84 www.immo-tipp.at

NINA'S KINDERSCHUHE + PFIFF KINDERMODEN
 Brunner G. 1-9 („Essigfabrik“) 2380 P'dorf, T 01/865 60 09
Mo-Fr 9.00-12.30 & 14.30-18.00
Sa 9.00-12.30, Kinderspielecke!

Perchtoldsdorf: 47 qm seniorenfürliche 2-Zimmerwohnung in zentrumsnaher Parkgrünlage um € 560,- (Start + Singleerngung). penthouseareal.at T 01/865 31 21.

Perchtoldsdorf, 3 Zimmer, Erstbezug, 2 Loggias, € 890,-/Monat, Zentrumsnähe.
www.penthouseareal.at T 0664/300 67 34.

Rodaun-P'Dorf: Wohnung mit Balkon 55 m², ab Jänner 2010 zu vermieten.
T 0664/522 50 88

KOMMT DER NIKOLAUS heuer auch zu IHNEN? Machen Sie diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis und rufen Sie das **NIKOLOTELEFON: 0676/518 29 10**

Dramatik in Mathematik? Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt Nachhilfe in **Mathematik, Mechanik, Energietechnik, Strömungsmaschinen ...** Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/60Min. Tel. 01/86 52 721 oder 0699/119 88 662

RE/MAX DCI Donau-City-Immobilien
Grundstück oder Villa
 Wir suchen für den österreichischen Geschäftsführer eines internationalen Konzerns ein Grundstück mit oder ohne Villa in Perchtoldsdorf und Umgebung.
 Informationen bitte an Ing. Roman Peisteiner 0699 1080 4050 oder office@pro-immoo.at



Sparen Sie mit Photovoltaik und dem Ökobonus der Gemeinde!

Die eigene Stromversorgung am Dach? Eine clevere Idee! Jetzt schnell zugreifen!

Solarstromanlagen sind eine gute Investition in die Zukunft und leisten einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Planung, Finanzierung, Bau & Versicherung – ATUM Energieberatung bietet ein Komplettservice! Der Partner Raiffeisenbank Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf (Ansprechpartner Josef Plessl, T 0664/6271013) bietet dazu eine besonders günstige Finanzierung zu derzeit 2,75% Sonnenzinsen.

Beim Bau einer Photovoltaikanlage, mit deren Hilfe Sonnenenergie durch Solarzellen in elektrische Energie umgewandelt wird, ist Qualität der entscheidende Faktor. Schließlich soll Ihre Anlage mehr als 25 Jahre lang für Sie arbeiten – zuverlässig und fehlerfrei.

Nutzen Sie alle Vorteile:

- // 50% der Kosten bezahlt das Land NÖ – bis 31.12.2009!
- // Bares Geld für jede Überschuss-Kilowattstunde von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf
- // Sonnenzinsen von derzeit 2,75% des Partners Raiffeisenbank Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf
- // Unabhängigkeit von fossiler Energie
- // Aktiver Beitrag zum Klimaschutz

Mit ATUM Energieberatung entscheiden Sie sich für nahezu wartungsfreie Systeme auf allerhöchstem technischem Niveau. Das Unternehmen bezieht sämtliche Anlagenkomponenten bei namhaften Markenpartnern. Tests und Qualitätskontrollen werden bei ATUM vorausgesetzt.

Ihr zuverlässiger Partner: ATUM bietet Ihnen für Ihre Solaranlage ausschließlich Produkte international führender Hersteller. So haben Sie die Sicherheit, rundum auf die richtige Anlage zu setzen.

Unabhängigkeit

Der Hersteller eines Produkts muss aus wirtschaftlichen Gründen immer bestrebt sein, seine eigenen Produkte auch zu verkaufen. Der Vorteil bei ATUM Energieberatungs GmbH liegt in der kostenfreien Erstberatung und in der Möglichkeit, stets nur die besten Produkte für Sie und mit Ihnen auszusuchen.

ATUM Energieberatungs GmbH
 Campus 21 – Businesspark Wien Süd
 Liebermannstrasse A01/503
 A-2345 Brunn am Gebirge
 Telefon: +43 1 86670 21660
 Telefax: +43 1 86670 21669
 Mail: info@energie-beratung.cc
 Web: www.energie-beratung.cc



Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf



()
BESTATTUNG
MÖDLING
 Begleitung in Würde

Abholungen
 Überführungen im In- und Ausland
 Erd- und Feuerbestattungen
 Exhumierungen
 Trauergespräche auf Wunsch zu Hause
 Druck von Parten und Trauerbildern
 Individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

24* TÄGLICH RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

WIENER VEREIN - KOOPERATIONSPARTNER

Mödling Badstraße 6 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/485 83	Brunn am Geb. Kirchengasse 12 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/377 697	Perchtoldsdorf Marktplatz 11 Mo-Fr 8-12 Uhr Tel.: 01/866 83 - 80	Kaltenleutgeben Ortsfriedhof nach Vereinbarung Tel.: 0664/135 27 89
-------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

24* Abholdienst: 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at



TRAMPLER
 Energiedach - Installationen GmbH

**Was Sie in Zeiten wie diesen von uns haben:
 Keine Sorgen und bedeutend weniger Energiekosten.**



Musteranlage am Firmenstandort
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 30, T 01/865 97 57, www.trampler.at

FAIR schenken
FAIR naschen
FAIR schmücken



GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.



DAS FACHGESCHÄFT FÜR FAIREN HANDEL.

Hochstraße 21, Mo-Do 9-12, 15-18 Uhr, Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr, 01/8693304

Wir gratulieren

Geboren wurden

Reichel Ragnar, Wiener Gasse, am 2.9. – Ripka Maria, Sonnbergstraße, am 7.8. – Kröger Tim, J.-Höller-Straße, am 18.9. – Hofstätter Benedikt Arthur, Erlenweg, am 20.8. – Richter Philip, Aspettenstraße, am 23.9. – Hermann Anna Valerie und Paul Sebastian, Salitergasse, am 19.8. – Aiginger Raphael Jonas, Hochstraße, am 23.9. – Madlene Budil, F.-Breitenecker-Gasse, am 15.9.

98. Geburtstag

Stefanie Neumann, Dr.-O.-Janetschek-Gasse, am 1.12.

96. Geburtstag

Anna König, Grillparzerstraße, am 7.12.

90. Geburtstag

Alwine Ivo, Stuttgarter Straße, am 21.11. – Otto Zeidler, Hagenauerstraße, am 7.12. – Maria Reissner, Elisabethstraße, am 11.12. – Hermine Marschall, H.-Waßmuth-Straße, am 14.12.

85. Geburtstag

Helene Vostriz, H.-Wolf-Gasse, am 2.12. – Wilhelmine Mottl, Grillparzerstraße, am 14.12.

80. Geburtstag

Elfriede Pavlik, B.-Krauß-Gasse, am 20.11. – Dr. Mag.pharm. Paul Belohlavy, Schremsgasse, am 20.11. – Josef Weiss, Ketzergasse, am 22.11. – Hildegard Pichl, Wisboithsteig, am 23.11. – Johanna Hummelberger, Kunigundbergstraße, am 25.11. – Johann Bily, Brunner Gasse, am 28.11. – Ing. Herbert Holer, Fröhlichgasse, am 28.11. – Maria Kalusch, Stuttgarter Straße, am 1.12. – Gertrude Schmid, Liechtensteinpromenade, am 8.12. – Annemarie Papousek, Grillparzerstraße, am 8.12. – Anna Rybak, Wiener Gasse, am 15.12.

Diamantene Hochzeit

Felizitas und Josef Wurth, Sonnbergstraße, am 19.11. – Erika und Otto Nowosad, Veilchenweg, am 26.11. – Gertrude und Mag. Leopold Sabler, Schubertgasse, am 10.12.

Mutterberatungsstelle Perchtoldsdorf

im Familienberatungszentrum der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Sebastian Kneipp-Gasse 5-7

// Mutter-/Eltern- und Stillberatung

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (werktags) von 14.00 bis 15.00 Uhr
Termine: 05. und 19.11. // 03. und 17.12.

Das Beratungsteam: **Dr. Regina Gratzl** / Kinderärztin; **Anne-Marie Kern** / Stillberaterin; **Sabine Nesvadba** / Dipl. Kinderkrankenschwester. Die Mutterberatungsstelle wird mit finanzieller Unterstützung des Familienreferates der NÖ Landesregierung betrieben.

Unser Beileid

Verstorben sind

Mag. Ilse Skarka (50), Kunigundbergstraße, am 16.9. – Krejci Gertrude (84), Sonnbergstraße, am 20.9. – Fauland Erich (90), Lindenweg, am 24.9. – Hopfinger Hermine (88), Beatrixgasse, am 24.9. – Sänger Ursula (65), Sonnbergstraße, am 17.9. – David Gertrude (85), Rembrandtgasse, am 28.9. – Grünwald Robert (65), Ketzergasse, am 14.9. – Kalkbrenner Ingeborg (55), Alpenlandstraße, am 6.10.

Pädagogisch-Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf

Hyrtlgasse 1, T 01 / 869 70 80, Mail: ppz@aon.at

// Familienberatungsstelle:

Kostenlose Beratung

// Rechtsberatung in Beziehungskrisen.

// Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen.

// Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs.

Frauentreffen am Samstag mit Kinderbetreuung.

Erste-Hilfe-Kurse Rotes Kreuz

Kindernotfallkurs: 09.11., 11.11., 16.11. und 18.11., 18.30-22.00 Uhr.

Erste Hilfe Kurs: 21. und 22.11., 9.00-17.00 Uhr.

Führerscheinkurs: 07.11., 14.00 bis 20.00 Uhr.

Die Erste-Hilfe-Kurse finden in der Ortsstelle des Roten Kreuzes Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 29, statt.

Anmeldungen und Informationen bei Ausbildungsleiter Michael Herrmann, T 02236/24490-78, F 02236/24490-75 oder www.ausbildungszentrum.at

Apothekendienst

<u>01.11. 2B</u>	<u>07.11. 1H</u>	<u>13.11. 6E</u>	<u>19.11. 4B</u>	<u>25.11. 2H</u>	<u>01.12. 7E</u>
<u>02.11. 3C</u>	<u>08.11. 1I</u>	<u>14.11. 7F</u>	<u>20.11. 5C</u>	<u>26.11. 3I</u>	<u>02.12. 1F</u>
<u>03.11. 4D</u>	<u>09.11. 2A</u>	<u>15.11. 7G</u>	<u>21.11. 6D</u>	<u>27.11. 4A</u>	<u>03.12. 2G</u>
<u>04.11. 5E</u>	<u>10.11. 3B</u>	<u>16.11. 1H</u>	<u>22.11. 6E</u>	<u>28.11. 5B</u>	<u>04.12. 3H</u>
<u>05.11. 6F</u>	<u>11.11. 4C</u>	<u>17.11. 2I</u>	<u>23.11. 7F</u>	<u>29.11. 5C</u>	<u>05.12. 4I</u>
<u>06.11. 7G</u>	<u>12.11. 5D</u>	<u>18.11. 3A</u>	<u>24.11. 1G</u>	<u>30.11. 6D</u>	<u>06.12. 4A</u>

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, T 01/699 98 97
Brunn/Geb., Drei Löwen Apotheke, Mag.pharm. Ilse Laznia, Wiener Straße 98, T 02236/31 24 45
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, T 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, T 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, T 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Kaiserin Elisabethstr. 1-3, T 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, T 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 2, T 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, T 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, T 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, S.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63
Biedermannsdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
T 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, T 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, T 01/665 06 62
Speisinger Straße 119, T 01/888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, T 01/865 93 10
Triester Straße 128, T 01/667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, T 01/662 73 00
Gatterederstraße 9, T 01/886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, T 01/869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, T 01/888 51 44
Kalksburg, Kirchenplatz 5, T 01/890 62 65
- Gruppe F** Ketzergasse 97, T 01/869 45 38
Kolbegasse 44-46/7/1a, T 01/616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, T 01/867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, T 01/699 13 20
Speisinger Straße 260, T 01/888 21 31
- Gruppe I** Altmannsdorfer Straße 164, T 01/667 26 88
Ketzergasse 447-449, T 01/888 41 70

Ärztewochenenddienst

31.10/1.11

Dr. Rudolf Honetz

Seb.-Kneipp-G. 5-7 869 47 33

07./08.11

MR Dr. Herbert Kadnar

Wiener Gasse 19 01/869 01 73

14./15. November 2009

MR Dr. Herbert Machacek

Walzengasse 2 869 43 73

21./22.11

Dr. Stefan Kressler

R.-Hochmayer-G. 5 867 43 57

28./29.11

Dr. Caroline Pohl

Wiener Gasse 19 01/869 01 73

05./06.12

Dr. Hellmut Tschiedel

F.-Siegel-Gasse 2 01/869 76 76

Änderungen beim Ärzte- und Apothekendienst vorbehalten.

Auskunft über die ärztlichen Wochentags-Nachtbereitschafts- und Wochenendbereitschaftsdienste in Perchtoldsdorf: **Hotline T 0 22 36 - 141**, Polizeiinspektion Perchtoldsdorf **T 059 133 - 33 42 - 0**, Rotes Kreuz **T 01 / 865 4 144**.

Auskunft über den Bereitschaftsdienst der Zahnärzte an den Wochenenden und den ärztlichen Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst erhalten Sie rund um die Uhr unter der Kurzwahl **141**.

www.perchtoldsdorf.at

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer. Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten. Layout: markus@brocza.net; Druck: Ueberreuter Print GmbH, Korneuburg; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.



Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
Hochstraße 93
2380 Perchtoldsdorf
T 01/865 77 61
24h Notruf: 0699 / 108 55 771
www.tierklinik-sonnberg.at

Zur Überwinterung der Landschildkröten

Ab Oktober beginnen im Freien gehaltene Schildkröten selbst, sich auf ihre Winterruhe vorzubereiten. Das ist eine biologische Notwendigkeit, um die kalten Wintermonate zu überstehen. Der Stoffwechsel wird sozusagen auf Sparflamme gedreht. Dazu stellen die Tiere allmählich das Fressen ein, suchen geschützte Stellen auf und graben sich ein (etwa bei 4° – 8° C).

Wo kann die Schildkröte überwintert werden:

1) Am besten eignen sich Erdkeller, wo die Tiere mit lockerem Substrat in einer nagerfesten Kiste untergebracht werden. Die Temperatur sollte sich konstant zwischen 4°- 8° C bewegen. Die Luftfeuchtigkeit sollte bei 60% liegen.

2) Einwinterung im Kühlschrank: Hier müssen allerdings laufend Temperatur und Luftfeuchtigkeit gemessen

werden sowie auf eine regelmäßige Luftzufuhr geachtet werden.

3) Im Garten: eine etwa 80cm tiefe, mit Sand und Laub gefüllte Grube – allerdings unbedingt mit engmaschigem Gitter gegen Nager geschützt.

Von größter Bedeutung ist, dass die Schildkröte vor der Winterruhe gesund ist. Dazu ist es ratsam, die Schildkröte rechtzeitig dem Tierarzt zu einem Gesundheitscheck vorzustellen. Hierbei wird neben einer klinischen Untersuchung immer auch eine parasitologische Kotuntersuchung durchgeführt. So kann rasch Auskunft über eventuell vorhandene Würmer oder Einzeller gegeben werden und gegebenenfalls auch behandelt werden.

Kostenlose Unterlagen zur richtigen Einwinterung der Schildkröten haben wir für Sie zur Abholung vorbereitet.

Wichtige Information

Förderung ALARMANLAGEN

Wichtige Information

Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb

Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem **einmaligen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich** gefördert.

Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter **01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44** gerne zur Verfügung.

SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6

GRATIS ZUSTELLUNG 01 869 10 78
ab €10,- Bestellwert, sonst €2,- Zustellgebühr. Zustellgebiet E. www.scarabeo.at.

Pizzeria Ristorante SCARABEO 2380, Hochstraße 101
 Di - Sa 11-23
 Sonn- & Feiertag 11-22
 Montag Ruhetag

UNSER KÜCHENCHEF EMPFIEHLT FRISCHEN FISCH
SEETEUFEL | SEEZUNGE
WOLFSBARSCH
GOLDBRASSE

z.B. mit gegriben Gemüse und feinen Petersiliendartoffeln

NEU ab Oktober

www.scarabeo.at



Start in den Herbst

Werte

Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer,

„Dem anderen um die Nasenlänge voraus sein“, ist eine geflügelte Weisheit, die zu meinen heutigen Themen sicher gut als Einleitung passt. Ich habe mir darüber Gedanken gemacht, welche Empfehlungen ich an Sie für die Herbstmonate weitergebe. Eine davon betrifft ein Thema, das ich schon im Frühling angesprochen habe – den Energieausweis, einen Typenschein für Ihr Haus. Ich erinnere Sie daran, dass der Energieausweis mit Jahreswechsel auch für gebrauchte Immobilien Pflicht wurde. Dieses Gesetz gibt es schon länger, jedoch wird es ab 01.01.2009 ausgeführt. Der Ansturm auf die autorisierten Stellen blieb jedoch aus. Grund dafür ist, dass die wenigsten Verkäufer von dieser gesetzlichen Vorschrift wissen. Bei Fehlen dieses „Energiepasses“ kann der Käufer Regress fordern, vor allem dann, wenn der Ist-Zustand der Immobilie von den vorausgesetzten Werten abweicht. Davor kann der Energieausweis bewahren.

Jenen Personen, die daran denken, nächstes Jahr Ihr Haus zu verkaufen, empfehle ich, rechtzeitig mit uns Kontakt aufzunehmen, wir können Ihnen autorisierte Teams empfehlen. Es wird in jedem Fall eine Investition, die dem Verkäufer letztendlich zugute kommt.

Das zweite Thema betrifft eine „Werbung“ in eigener Sache: Wir expan-



Immobilienberater Ing. Roman Peisteiner

dieren – und dafür suchen wir qualifizierte Mitarbeiter. Das heißt, dass wir für den Bezirk Mödling zumindest 10 neue Mitarbeiter/innen und Kollegen benötigen. Mehr Informationen auf der Homepage www.remax-dci.at unter der Rubrik Karriere.

Tipp vom Profi

Beim Verkauf eines gebrauchten Hauses wird ab Jahresbeginn der Energieausweis gesetzlich vorgeschrieben. Dies bedeutet, dass bei Fehlen dieses Energiezertifikates der Marktpreis einer Immobilie wahrscheinlich niedriger ausfallen wird. Wenn Sie daran denken, nächstes Jahr Ihr Haus zu verkaufen, sichern Sie sich rechtzeitig einen Termin für eine Analyse Ihres Objektes!

Aufruf in eigener Sache

Falls Sie sich für den Beruf des Immobilienmaklers interessieren: Rufen Sie mich bitte an oder kommen Sie zu unserem Karriere-Infoabend am 3. November um 19.00 Uhr in 1100 Wien, Laxenburgerstraße 21 (beim Columbusplatz) im REMAX Büro. Wir suchen Profis und Quereinsteiger!

Es würde mich freuen, falls auch Sie mich zu einem unverbindlichen Gespräch einladen, vielleicht habe ich auch für Sie den einen oder anderen interessanten Verkaufstipp dabei.

Bis dahin, Ihr

Roma Peisteiner
 Ing. Roman Peisteiner

GUTSCHEIN €300,-

Für eine seriöse und fundierte Wertermittlung ihrer Immobilie durch RE/MAX Donau-City-Immobilien; Mit diesem Gutschein kostenlos!

Ing. Roman Peisteiner
 Tel: 0699 1080 4050
rpeisteiner@remax.net

RE/MAX DCI
 Donau City Immobilien
Fetscher & Partner KG

Name:

Tel:

Adresse:

Betrag nicht in bar ablösbar.

Pilotprojekt in Perchtoldsdorf: „Rückenwind für die neue Familie“

Professionelle Begleitung vor, während und nach einer Trennung/Scheidung mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Kinder.

Die Inanspruchnahme von professioneller, breit gefächelter Hilfe bereits vor und während einer Scheidung/Trennung hat sich in der Praxis bestens bewährt. Dadurch wurden gut umsetzbare und vor allem haltbare Vereinbarungen erarbeitet und das Scheidungsverfahren bei Gericht verkürzt und erleichtert. So entstand die Idee zur Errichtung eines Kompetenz-Zentrums, das allen Erfordernissen rund um Trennung und Scheidung gerecht wird.

Es ist Mag. Veronika Richter dabei ein besonderes Anliegen, den Sorgen und Ängsten der Kinder und Jugendlichen in dieser schwierigen Situation Raum zu geben, die Bedürfnisse der Kinder mit einzubeziehen und dadurch das Kindeswohl im wahrsten Sinne des Wortes in die Tat umzusetzen.

„Rückenwind für die neue Familie“ wendet sich an alle Menschen, die eigenverantwortlich handeln (lernen) wollen und durch einen wertschätzenden

Umgang miteinander effiziente und tragbare Lösungen für ihre neue Familiensituation finden wollen.

Das Angebot ist vielfältig:

// Orientierungsgespräche // Eltern-Kinder-Coaching // Kinder-Helpline
// Rechtsberatung // Mediation // Besuchsbegleitung

Idee und Projektleitung: Mag. Veronika Richter // Professionelles Team in Zusammenarbeit mit „Soziales Perchtoldsdorf“ unter der Patronanz von BGM Martin Schuster.

Mag. Veronika Richter, T 0676 / 600 50 11, Termine nach Vereinbarung
Ort: Familienberatungszentrum Perchtoldsdorf, Sebastian-Kneipp-Gasse 5-7.

Kinder brauchen im Wesentlichen zwei Dinge: Wurzeln und Flügel
Joh. W. v. Goethe



RückenWind für Eltern und Kinder

in Trennungssituationen
in neuen Familienkonstellationen
Eltern-Kind-Coaching • Mediation
Besuchsbegleitung • Rechtsauskunft

Mag. Veronika Richter
T 0676 / 600 50 11, Termine nach Vereinbarung
Sebastian-Kneipp-Gasse 5-7, 2380 Perchtoldsdorf
info@rueckenwind-fuer-die-neue-familie.at

Kinder-Helpline: help@rueckenwind-fuer-die-neue-familie.at
In Zusammenarbeit mit „Soziales Perchtoldsdorf“
www.rueckenwind-fuer-die-neue-familie.at // www.collaborativelaw.eu

Neu in Perchtoldsdorf

Haustechnik-Anlagenbau-Solar-Klima-Lüftung

SCHRENK

Installationen

Philipp Schrenk

Robert Schumanngasse 4
2380 Perchtoldsdorf
Tel: 01 86 592 40
Mobil: 0664 45 627 72
Mail: info@schrenk-installationen.at

schrenk-installationen.at



Top-Partner

3%

Fixzins

Kassenobligation 2009-2012

der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf

Wir informieren Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.
Wienergasse 9, Tel.: 01-869 04 79 und Mühlgasse 92, Tel.: 01-869 29 24

Die Kassenobligationen werden als Daueremission begeben und sind gemäß § 3 Abs. (1) Z. 3. Kapitalmarktgesetz von der Prospektspflicht ausgenommen.

www.raiffeisenbank.co.at

- Fixer Zinssatz über die gesamte Laufzeit
- Laufzeit 36 Monate
- Es steht nur ein begrenztes Volumen zur Verfügung

Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf

24 // perchtoldsdorfer rundschau 11.2009